Bedienungsanleitung



9353823
Ausgabe 1

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Wir, die NOKIA CORPORATION, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt
NHM-4NX den Bestimmungen der folgenden Direktive des Rats der Europäischen Union entspricht: 1999/5/EC.
Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:
http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.



Includes RSA BSAFE cryptographic or security protocol software from RSA Security.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich deshalb das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

9353823 / Ausgabe 1

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Eine Nichtbeachtung dieser Regeln kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Weitere detaillierte Informationen finden Sie in diesem Handbuch.



Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR
Benutzen Sie ein in der Hand gehaltenes Telefon nie, während Sie fahren.



STÖRUNGEN
Bei Mobiltelefonen kann es zu Störungen kommen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN
Befolgen Sie alle Vorschriften und Regeln. Schalten Sie das Telefon in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN
Mobiltelefone können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN
Benutzen Sie das Telefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoff oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN
Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten. Beachten Sie die Einschränkungen und befolgen Sie die Vorschriften und Regeln.



UMSICHTIG VERWENDEN
Halten Sie das Gerät wie einen gewöhnlichen Telefonhörer. Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST
Nur qualifiziertes Kundendienstpersonal darf das Gerät installieren und reparieren.



ZUBEHÖR UND AKKUS
Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie ausschließlich kompatible Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT
Ihr Telefon ist nicht wasserdicht. Bewahren Sie es trocken auf.



SICHERUNGSKOPIEN ERSTELLEN
Denken Sie daran, von allen wichtigen Daten Sicherungskopien zu erstellen.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE
Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie ausschließlich kompatible Produkte an.



ANRUFE TÄTIGEN
Stellen Sie sicher, dass das Telefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Geben Sie die Telefonnummer mit Vorwahl ein und drücken Sie anschließend die Taste . Um den Anruf zu beenden, drücken Sie . Um einen Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie .



NOTRUFE
Stellen Sie sicher, dass das Telefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie so oft wie notwendig (z. B. um einen Anruf zu beenden, ein Menü zu verlassen etc.), um die Anzeige zu löschen. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste . Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch erst, nachdem Sie dazu aufgefordert wurden.

Netzdienste und Zubehör

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Mobiltelefon ist für den Einsatz in EGSM 900- und EGSM 1800-Netzen zugelassen.

Dualband ist eine Funktion, die vom Netz abhängt. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter, ob Sie diese Funktion abonnieren und nutzen können.

Einige in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen werden als Netzdienste bezeichnet. Das sind Spezialdienste, die auf Wunsch des Benutzers von dessen Diensteanbieter (Service-Provider) bereitgestellt werden. Bevor der Benutzer davon Gebrauch machen kann, muss er die Berechtigung zur Nutzung dieser Dienste von seinem Diensteanbieter erwerben und Informationen über ihre Nutzung erhalten.



Hinweis: Einige Netze unterstützen möglicherweise nicht alle sprachabhängigen Zeichen und/oder Dienste.

Prüfen Sie, welche Modellnummer ein Ladegerät hat, bevor Sie dieses zusammen mit Ihrem Telefon verwenden. Dieses Gerät ist auf die Spannungsversorgung durch ACP-7, ACP-8, ACP-12 und LCH-9 ausgelegt.



Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die vom Telefonhersteller für den Einsatz in diesem bestimmten Telefonmodell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die für das Telefon geltende Zulassung und Garantie erlöschen und kann gefährliche Folgen haben.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör.

Ziehen Sie beim Trennen des Netzkabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.

Kurzanleitung

Diese Kurzanleitung erläutert die Grundfunktionen Ihres 8910 Mobiltelefons. Informationen zu anderen Funktionen finden Sie in den Kapiteln 3-6.

Anrufen

- Bevor Sie Ihren ersten Anruf tätigen können, müssen Sie zuerst die SIM-Karte einsetzen, den Akku einlegen und aufladen und das Telefon einschalten, wie unter Installieren der SIM-Karte und des Akkus beschrieben.

1. Geben Sie die Vorwahl und die Telefonnummer ein und drücken Sie .
2. Drücken Sie , um den Anruf zu beenden.

Anruffunktionen

- **Entgegennehmen eines Anrufs:** Drücken Sie oder öffnen Sie das Cover.
- **Beenden/Ablehnen eines Anrufs:** Drücken Sie oder schließen Sie das Cover. Beachten Sie, dass Sie nach dem Öffnen des Covers ca. 1 Sekunde Zeit haben, um oder *Lautlos* zu drücken, um den Rufton zu deaktivieren ohne den Anruf entgegenzunehmen.
- **Regulieren der Hörerlautstärke:** Drücken Sie während eines Anrufs die Blättertasten.
- **Anrufen Ihrer Sprachmailbox:** Halten Sie **1** gedrückt. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung die Nummer Ihrer Sprachmailbox ein und drücken Sie OK.

- **Kurzwahl:** Weisen Sie zuerst eine Telefonnummer einer der Kurzwahltasten zu (siehe Seite 32). Drücken Sie dann die gewünschte Kurzwahltaste und anschließend ..
- **Entgegennehmen eines wartenden Anrufs:** Aktivieren Sie zuerst die Funktion *Anklopfen* (siehe Seite 27). Sie können dann einen wartenden Anruf entgegennehmen, indem Sie drücken. Der erste Anruf wird gehalten. Drücken Sie , um den aktiven Anruf zu beenden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Weitere Anruffunktionen auf Seite 27.

Senden einer Kurzmitteilung

Sie können Kurzmitteilungen mit maximal 160 Zeichen schreiben und bearbeiten.

1. Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Mitteilungen* und *Verfassen*.
2. Geben Sie die Mitteilung ein Siehe Texteingaben auf Seite 37.

   Weitere Informationen finden Sie unter Kurzmitteilungs- und Bildvorlagen auf Seite 41.
3. Zum Senden der Mitteilung drücken Sie **Option.** und wählen *Senden*.
4. Geben Sie die Telefonnummer des Empfängers ein und drücken Sie **OK**, um die Mitteilung zu senden. Oder suchen Sie im Verzeichnis nach der Telefonnummer. Drücken Sie **OK**, um die Mitteilung zu senden.



Hinweis: Wenn Sie Nachrichten über den SMS-Netzdienst schicken, zeigt Ihr Telefon möglicherweise die Meldung "*Kurzmitteilung gesendet*". Dies zeigt an, dass die Nachricht von Ihrem Telefon an die Nummer der in ihm gespeicherten SMS-Zentrale gesendet wurde. Dies zeigt hingegen nicht an, dass die Nachricht bei der Zieladresse empfangen wurde. Weitere Hinweise über die SMS-Dienste erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Mitteilungen (Menü 1) auf Seite 37.

Verzeichnisfunktionen

- **Speichern von Namen und Telefonnummern:** Geben Sie die Telefonnummer in der Ausgangsanzeige ein. Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Speichern*. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie **OK**.
    - Im internen Verzeichnis können mehrere hundert Namen mit Telefonnummern und Textnotizen gespeichert werden. Die mögliche Gesamtzahl der gespeicherten Namen richtet sich nach der Länge der Namen, Telefonnummern und Texteingaben.
    - Das Telefon unterstützt SIM-Karten, die bis zu 250 Namen und Telefonnummern speichern können. Namen und Telefonnummern, die auf der SIM-Karte gespeichert sind, werden durch das Symbol gekennzeichnet.
- **Suchen nach einem Namen:** Drücken Sie und geben Sie den bzw. die ersten Zeichen des gesuchten Namens ein. Blättern Sie zu dem gewünschten Namen und drücken Sie **Details**. Blättern Sie, um Details zum ausgewählten Namen anzuzeigen.
- **Bearbeiten eines Namens, einer Nummer oder einer Textnotiz:** Suchen Sie nach dem Namen (und der zugehörigen Nummer), der bearbeitet werden soll, und drücken Sie **Details**. Blättern Sie zu dem Namen, der Nummer oder der Textnotiz, der bzw. die bearbeitet werden soll, und drücken Sie

Option.. Wählen Sie *Bearbeiten*, *Nr. bearbeiten* oder *Info ändern* und bearbeiten Sie den Namen, die Nummer oder die Textnotiz. Drücken Sie anschließend **OK**..

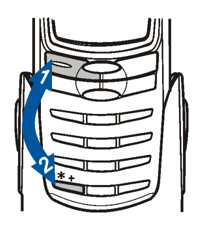
- **Löschen von Namen und Nummern:** Drücken Sie **Namen** und wählen Sie *Löschen*. Wählen Sie *Einzeln*, um die Namen und Nummern einzeln zu löschen, oder *Alle löschen*, um alle Namen und Nummern aus dem Verzeichnis zu löschen. Wenn Sie *Alle löschen* wählen, müssen Sie den Löschvorgang mit dem Sicherheitscode bestätigen.
- **Festlegen der Verzeichniseinstellungen:**Drücken Sie **Namen** und wählen Sie *Einstellungen*..
    - Wählen Sie *Speicherwahl*, um das zu verwendende Verzeichnis auszuwählen: *Telefon u. SIM*, *Telefon* oder *SIM-Karte*. Beachten Sie, dass über *Telefon u. SIM* die Namen und Telefonnummern im Verzeichnis des Telefons gespeichert werden.
    - Wählen Sie *Verzeichnisformat*, um festzulegen, wie der Inhalt des Verzeichnisses angezeigt wird.
    - Wählen Sie *Speicherstatus*, um anzuzeigen, wie viele Namen noch im ausgewählten Verzeichnis gespeichert werden können.

Sperren und Entsperren des Tastenfelds

- **Sperren und Entsperren des Tastenfelds**

  Drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** oder **Freigab.** und anschließend **✱+** und innerhalb von 1 Sekunden, um das Tastenfeld zu sperren oder zu entsperren.

  Wenn das Tastenfeld gesperrt ist, erscheint ⊸ oben in der Anzeige.





Hinweis: Wenn die Tastatursperrung eingeschaltet ist, können möglicherweise Notrufe unter der in Ihrem Telefon programmierten Nummer (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) getätigt werden. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste . Die Nummer wird erst angezeigt, wenn alle Ziffern eingegeben wurden.

Zugreifen auf eine Menüfunktion durch Blättern

1. Drücken Sie **Menü**. Blättern Sie zum gewünschten Menü und wählen Sie beispielsweise *Einstellungen*, indem Sie **Wählen** drücken.
2. Wenn ein Menü Untermenüs enthält, gehen Sie beim Wählen des gewünschten Untermenüs, beispielsweise *Anrufeinstellungen*, genau so vor.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung.
4. Drücken Sie **Zurück**, um zur vorherigen Menüebene zurückzukehren, und **Ende**, um das Menü zu beenden.

Liste der Menüfunktionen

1. Mitteilungen
    1. *Verfassen*
    2. *Eingang*
    3. *Chat*
    4. *Ausgang*
    5. *Archiv*
    6. *Vorlagen*
    7. *Eigene Ordner*
    8. *Mitteilungen löschen*
    9. *Sprachmitteilungen*
    10. *Nachrichten*
    11. *Dienstbefehle eingeben und senden*
    12. *Mitteilungseinstellungen*
2. Anruflisten



    1. *Anrufe in Abwesenheit*
    2. *Angenommene Anrufe*
    3. *Gewählte Rufnummern*
    4. *Anruflisten löschen*
    5. *Anrufdauer anzeigen*
    6. *Anrufkosten*
    7. *GPRSDatenzähler*
    8. *GPRSZeitmesser*
3. Profile
    1. *Allgemein*
    2. *Lautlos*
    3. *Meeting*
    4. *Draußen*
    5. *Pager*
4. Einstellungen
    1. *Wecker*
    2. *Uhrzeit*
    3. *Anrufeinstellungen*
    4. *Telefoneinstellungen*
    5. *Signaleinstellungen*
    6. *Zubehöreinstellungen*[1]
    7. *GPRS-Modemeinstellungen*

---

1. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn für das Telefon Zubehör verwendet wird oder wurde.

   8. *Sicherheitseinstellungen*
   9. *Werkseinstellungen wiederherstellen*

5. Spiele 
6. Rechner 
7. Aufgaben 
8. Kalender 
9. Infrarot
10. Bluetooth 
11. Extras 
   1. *Sprachaufzeichnung*
   2. *Sprachbefehle*
   3. *Countdown*
   4. *Stoppuhr*
12. Dienste
   1. *Startseite*
   2. *Lesezeichen*
   3. *Dienstmitteil.*
   4. *Einstellungen*
   5. *Zu Adresse*
   6. *Cache leeren*
13. SIM-Dienste [1] 

1. Steht nur bei Unterstützung durch SIM-Karte zur Verfügung.

1. Allgemeine Informationen

Im Lieferumfang enthaltene Aufkleber

Die Aufkleber enthalten wichtige Informationen für den Service und die Kundenunterstützung.

Kleben Sie den Aufkleber [B] auf Ihre Garantiekarte.

Kleben Sie den Aufkleber [A] auf Ihre Einladungskarte zum Club Nokia, die im Lieferumfang enthalten ist.

Zugriffscodes

- **Sicherheitscode (5-stellig)** Mit dem Sicherheitscode, der mit dem Telefon geliefert wird, schützen Sie Ihr Telefon vor der Nutzung durch Unbefugte. Der werkseitig voreingestellte Code lautet 12345. Ändern Sie den Code und stellen Sie das Telefon so ein, dass der Code abgefragt wird (siehe Sicherheitseinstellungen auf Seite 60). Halten Sie den neuen Code geheim und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort getrennt vom Telefon auf.
- **PIN-Code (4- bis 8-stellig)** Der PIN-Code (PIN = Personal Identification Number, persönliche Kennnummer) schützt Ihre SIM-Karte vor unberechtigter Nutzung. Der PIN-Code wird normalerweise mit der SIM-Karte geliefert.

  Stellen Sie das Telefon so ein, dass der PIN-Code bei jedem Einschalten des Telefons abgefragt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Sicherheitseinstellungen auf Seite 60.
- **PIN2-Code (4- bis 8-stellig)** Der PIN2-Code kann mit der SIM-Karte geliefert werden und ist für bestimmte Funktionen erforderlich, z. B. den Kostenzähler.

- **PUK- und PUK2-Codes (8-stellig):** Der PUK-Code (PUK = Personal Unblocking Key, persönlicher Entsperrcode) wird zum Ändern eines gesperrten PIN-Codes benötigt. Der PUK2-Code ist zum Ändern eines gesperrten PIN2-Codes erforderlich.

  Wenn diese Codes nicht mit der SIM-Karte geliefert werden, erfragen Sie die Codes bei Ihrem Diensteanbieter.
- **Sperrkennwort:** Das Sperrkennwort wird zur Verwendung der Funktion *Anrufsperre* benötigt. Weitere Informationen finden Sie unter Sicherheitseinstellungen auf Seite 60. Sie erhalten das Kennwort von Ihrem Diensteanbieter.

2. Erste Schritte

Tasten und Kontakte

Im Folgenden werden die Grundfunktionen der Telefontasten beschrieben. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

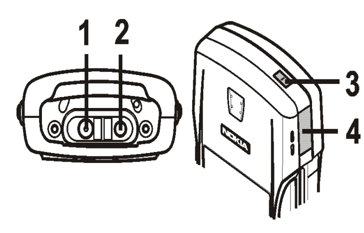
Durch Gedrückthalten der **Ein-/Aus-Taste** (oben am Telefon) wird das Telefon ein- und ausgeschaltet. Mit den Blättertasten und durchsuchen Sie die im Verzeichnis gespeicherten Namen und Telefonnummern. Die Funktion der Auswahltasten und hängt von dem darüber angezeigten Text ab.

1 – Anschluss für das Ladegerät

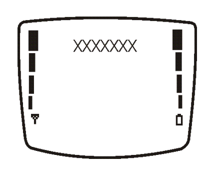
2 – Anschluss für den Kopfhörer

3 – Ein/Aus-Taste

4 – Infrarotanschluss (IR)



Ausgangsanzeige



Wenn das Telefon betriebsbereit ist, jedoch noch keine Zeichen vom Benutzer eingegeben wurden, erscheint die Ausgangsanzeige.

Die Auswahltasten werden in der Ausgangsanzeige für Menü und Namen verwendet.

xxxxDer Name des aktuell verwendeten Mobilfunknetzes wird angezeigt.

Die Signalstärke des Funknetzes am gegenwärtigen Standort. Je länger der Balken ist, desto stärker ist das Signal.

Der Ladezustand des Akkus. Je länger der Balken ist, desto stärker ist der Akku geladen.

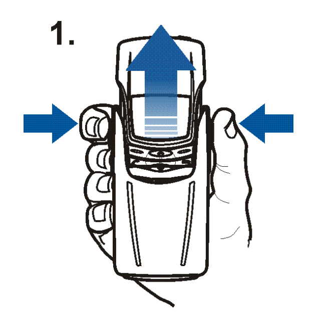
Eine Beschreibung weiterer Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Installieren der SIM-Karte und des Akkus

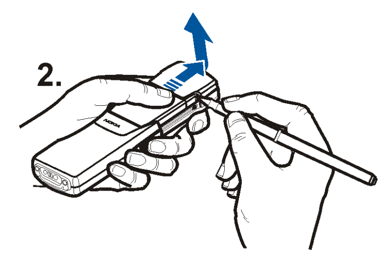
- Bewahren Sie SIM-Karten außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.
- Die SIM-Karte und ihre Kontakte können durch Kratzer oder Verbiegen leicht beschädigt werden. Gehen Sie also sorgsam mit der Karte um und lassen Sie beim Einlegen oder Entfernen der Karte Vorsicht walten.
- Schalten Sie das Telefon aus und entfernen Sie den Akku, bevor Sie die SIM-Karte einsetzen.

1. Betätigen Sie die Druckpunkte auf beiden Seiten des Telefons, um das Cover zu öffnen.

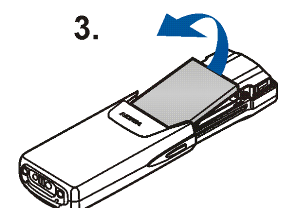
   Bitte beachten Sie, dass das Telefon immer vorsichtig geschlossen werden muss.



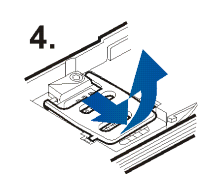
2. Halten Sie das Telefon mit der Rückseite nach oben und drücken Sie mithilfe eines geeigneten Gegenstandes auf die Entriegelungstaste. Vergewissern Sie sich, dass der Gegenstand keine scharfen Kanten aufweist, die das Telefon beschädigen können. Schieben Sie die rückseitige Abdeckung in Pfeilrichtung vom Telefon herunter.



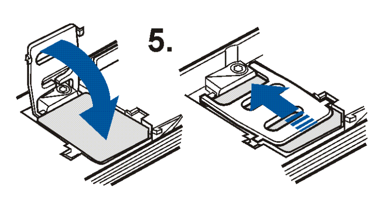
3. Nehmen Sie den Akku aus dem Telefon heraus.



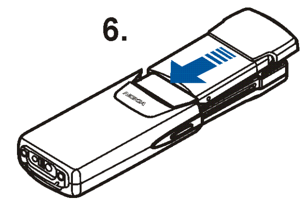
4. Lösen Sie die SIM-Karte, indem Sie den Schieber zuerst nach rechts schieben und dann anheben. Legen Sie die SIM-Karte in das Telefon ein. Stellen Sie sicher, dass die SIM-Karte richtig eingelegt ist und die Seite mit den Goldkontakten nach unten zeigt.



5. Sichern Sie die SIM-Karte an ihrem Platz, indem Sie die Abdeckung des Schiebers zuerst über der SIM-Karte nach unten drücken und dann nach links schieben.



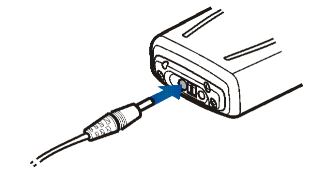
6. Ersetzen Sie den Akku und schließen Sie die rückseitige Abdeckung, indem Sie sie wieder so weit über das Telefon schieben, bis sie einrastet.



Laden des Akkus

1. Stecken Sie den Anschluss des Ladegeräts unten im Telefon ein.
2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzsteckdose an.

   Wenn das Telefon eingeschaltet ist, wird kurz die Meldung *Akku wird geladen* angezeigt. Wenn der Akku vollständig entladen ist, kann es einige Minuten dauern, bis die Ladeanzeige zu sehen ist bzw. Anrufe getätigt werden können.

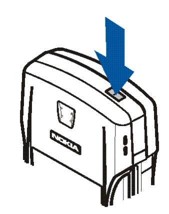


Sie können das Telefon während des Ladevorgangs benutzen.

Die Ladezeit hängt vom verwendeten Ladegerät und Akku ab. Das Laden eines BLB-2-Akkus mit einem ACP-8-Ladegerät beispielsweise dauert ca. 2 Stunden und 30 Minuten.

Ein- und Ausschalten des Telefons

Halten Sie die Ein/Aus-Taste gedrückt.



Wenn die Meldung *SIM einsetzen* angezeigt wird, obwohl die SIM-Karte richtig eingesetzt ist, wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter. Das Telefon unterstützt keine SIM-Karten mit 5 Volt, unter Umständen muss die Karte ausgetauscht werden.

- Wenn Sie aufgefordert werden, einen PIN-Code einzugeben, geben Sie diesen ein (wird als **** angezeigt) und drücken Sie die Taste **OK**.

  Weitere Informationen hierzu finden Sie unter der Beschreibung der Option *PIN-Abfrage* unter Sicherheitseinstellungen auf Seite 60 und Zugriffscodes auf Seite 19.

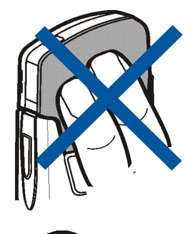
- Wenn Sie aufgefordert werden, einen Sicherheitscode einzugeben, geben Sie diesen ein (wird als ***** angezeigt) und drücken Sie die Taste **OK**.

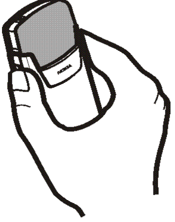
  Weitere Informationen finden Sie unter Zugriffscodes auf Seite 19.



Warnung: Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

EFFIZIENTER EINSATZ DES TELEFONS: Ihr Telefon verfügt über eine integrierte Antenne. Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie die Antenne nicht unnötig berühren, wenn das Telefon eingeschaltet ist. Das Berühren der Antenne beeinträchtigt die Qualität der Verbindung und kann dazu führen, dass das Telefon mit einer höheren Sendeleistung als normal erforderlich arbeitet. Wenn Sie die Antenne während eines Anrufs nicht berühren, sind eine optimale Antennenleistung und Sprechzeit Ihres Telefons gewährleistet.





3. Weitere Anruffunktionen

Die Grundfunktionen werden unter Kurzanleitung auf Seite 12 erläutert.

Telefonkonferenzen

Konferenzen sind ein Netzdienst, der es bis zu sechs Personen ermöglicht, gemeinsam miteinander zu telefonieren.

1. Rufen Sie beim ersten Teilnehmer an.
2. Um bei einem weiteren Teilnehmer anzurufen, drücken Sie **Option.** und wählen *Neuer Anruf*.
3. Geben Sie die Nummer des neuen Teilnehmers ein oder suchen Sie im Telefonspeicher danach und drücken Sie **Anrufen**. Der erste Anruf wird gehalten.
4. Wenn der neue Anruf beantwortet wurde, beziehen Sie den ersten Teilnehmer in die Telefonkonferenz mit ein. Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Konferenz*.
5. Um einen weiteren Teilnehmer hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
6. So führen Sie ein Privatgespräch mit einem der Teilnehmer:

   Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Privat*. Blättern Sie zu dem gewünschten Teilnehmer und drücken Sie **OK**. Nehmen Sie dann wieder an der Telefonkonferenz teil, wie in Schritt 4 beschrieben.
7. Um die Telefonkonferenz zu beenden, drücken Sie ☎.

Optionen während eines Anrufs

Drücken Sie **Option.** während eines Anrufs, um einige der folgenden Netzdienstoptionen anzuzeigen (wenn diese von Ihrem Diensteanbieter und Netzbetreiber für den aktuellen Anruf bereitgestellt werden):

Mikrofon aus oder *Mikrofon ein*, *Anruf beenden*, *Anrufe beend.*, *Verzeichnis*, *Menü* und *Halten* oder *Annehmen*, *Neuer Anruf*, *Konferenz*, *Privat*, *Antworten* und *Abweisen*.

Mit *DTMF senden* werden DTMF-Töne gesendet, z. B. für Kennwörter oder Kontonummern. Geben Sie die DTMF-Zeichenkette manuell ein oder suchen Sie im Verzeichnis danach, und drücken Sie anschließend **OK**. Beachten Sie, dass Sie das Zeichen w für "Warten" und das Zeichen p für "Pause" eingeben können, indem Sie mehrmals ✱ + drücken.

Wechseln wird verwendet, um zwischen dem aktiven und dem gehaltenen Anruf zu wechseln. Mit *Übergeben* verbinden Sie einen gehaltenen Anruf mit einem aktiven Anruf, während Ihre Verbindung zu beiden Anrufen getrennt wird. Mit *Aufnehmen* starten Sie die Sprachaufzeichnung.

4. Weitere Verzeichnisfunktionen

Die grundlegenden Verzeichnisfunktionen werden unter Kurzanleitung auf Seite 12 erläutert.

Speichern mehrerer Telefonnummern und Textnotizen pro Name

Sie können bis zu fünf Telefonnummern und vier kurze Textnotizen pro Name im internen Verzeichnis des Telefons speichern.

Die erste Telefonnummer, die mit einem Namen gespeichert wird, ist automatisch die Standardnummer und wird mit gekennzeichnet. Wenn Sie einen Namen aus dem Verzeichnis auswählen, um beispielsweise anzurufen, wird automatisch die Standardnummer verwendet, sofern Sie keine andere Nummer auswählen.

1. Stellen Sie sicher, dass als Speicher entweder *Telefon* oder *Telefon u. SIM* verwendet wird.
2. Drücken Sie in der Ausgangsanzeige oder , blättern Sie zu dem im internen Verzeichnis des Telefons gespeicherten Namen, dem Sie eine neue Nummer oder Textnotiz hinzufügen möchten, und drücken Sie **Details**.
3. Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Nr. hinzufügen* oder *Info hinzufüg.*.
4. Wählen Sie einen der folgenden Nummern- oder Texttypen aus:

   Allgemein wird standardmäßig verwendet, wenn kein anderer Nummerntyp als Standardnummer angegeben wurde. Andere Nummerntypen sind *Mobil*, *Privat*, *Geschäftlich* und *Fax*.

   Texttypen sind *E-mail*, *URL*, *Postadresse* und *Notiz*.

Um den Nummern- oder Texttyp zu ändern, wählen Sie *Typ ändern* in der Optionsliste aus.

5. Geben Sie die Nummer oder Textnotiz ein und drücken Sie **OK**, um den Eintrag zu speichern.
6. Drücken Sie **Zurück** und dann **Ende**, um zurück zur Ausgangsanzeige zu wechseln.

Ändern der Standardnummer

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige ⌄ oder ⌃, blättern Sie zu dem gewünschten Namen und drücken Sie **Details**. Blättern Sie zu der Nummer, die als Standardnummer verwendet werden soll. Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Als Standard*.

Kopieren von Verzeichnissen

Sie können Namen und Telefonnummern aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte kopieren und umgekehrt.

1. Drücken Sie **Namen** und wählen Sie *Kopieren*..
2. Wählen Sie die gewünschte Kopierrichtung: *Vom Telefon zur SIM-Karte* oder *Von der SIM-Karte zum Telefon*.
3. Wählen Sie *Einzeln*, *Sämtliche* oder *Standard-Nrn.*.
   - Bei der Option *Einzeln* blättern Sie zu dem Namen, der kopiert werden soll, und drücken **Kopier.**.
   - *Standard-Nrn.* wird angezeigt, wenn Sie vom Telefon zur SIM-Karte kopieren. Es werden von jedem Namen nur die Standardnummern kopiert.
4. Mit den Optionen *Orig. behalten* bzw. *Verschieben* legen Sie fest, ob die ursprünglichen Namen und Nummern behalten oder gelöscht werden sollen.

- Wenn Sie *Sämtliche* oder *Standard-Nrn.* wählen, drücken Sie **OK** wenn *Kopieren beginnen?* oder *Verschieben* angezeigt wird.

Senden und Empfangen von Visitenkarten

Sie können die persönlichen Daten einer Person über Infrarot oder als Over The Air (OTA)-Mitteilung in Form einer Visitenkarte senden oder empfangen.

- **Empfangen einer Visitenkarte**

  Stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon für den Empfang von Daten über den Infrarotanschluss bereit ist. Weitere Informationen finden Sie unter Infrarot (Menü 9) auf Seite 67. Der Benutzer des anderen Telefons kann nun den Namen und die Telefonnummer über dasselbe Medium senden.

  Wenn Sie eine Visitenkarte über den Infrarotanschluss, über Bluetooth oder als OTA (Over The Air)-Mitteilung empfangen haben, drücken Sie **Zeigen**. Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Speichern* oder *Löschen*.

- **Senden einer Visitenkarte**

  Sie können die persönlichen Daten einer Person über den Infrarotanschluss als Visitenkarte senden. Der Empfänger benötigt dazu ein kompatibles Telefon oder ein anderes tragbares Gerät, das den vCard-Standard unterstützt.

  1. Suchen Sie im Verzeichnis nach dem zu sendenden Namen und der entsprechenden Telefonnummer. Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *V.karte senden*.
  2. Damit eine Visitenkarte über Infrarot gesendet werden kann, muss das andere Telefon bzw. der Computer für den Datenempfang über den Infrarotanschluss eingerichtet sein. Wählen Sie *Via Infrarot*.

     Um eine Visitenkarte als OTA-Mitteilung zu senden, wählen Sie *Via SMS*.

Kurzwahl

Weitere Informationen zur Verwendung der Kurzwahltasten für Anrufe finden Sie unter Kurzanleitung.

Zuweisen einer Telefonnummer zu einer Kurzwahltaste

Drücken Sie **Namen** und wählen Sie *Kurzwahl*. Blättern Sie zu der gewünschten Nummer der Kurzwahltaste und drücken Sie **Zuweis.**. Falls der Taste bereits eine Nummer zugewiesen ist, drücken Sie **Option.**, um die zugewiesene Nummer anzuzeigen, zu ändern oder zu löschen.

Drücken Sie **Suchen** und wählen Sie zuerst den zuzuweisenden Namen und anschließend die Nummer aus.

Sprachanwahl

Es ist möglich, einen Anruf zu tätigen, indem Sie einen Anrufnamen sprechen, der einer Telefonnummer hinzugefügt wurde. Sie können bis zu zehn Anrufnamen hinzufügen. Jedes gesprochene Wort (oder mehrere Wörter), wie der Name einer Person, kann als Anrufname verwendet werden.

Beachten Sie vor der Verwendung der Sprachanwahl bitte folgende Hinweise:

- Sprachkennungen sind nicht sprachenabhängig. Sprachkennungen hängen von der Stimme des Sprechers ab.
- Sprachkennungen werden durch Hintergrundgeräusche beeinträchtigt. Sie sollten beim Aufnehmen und beim Tätigen von Anrufen darauf achten, dass die Umgebung möglichst leise ist.
- Wenn Sie eine Sprachkennung aufnehmen oder einen Anruf über die Sprachanwahl tätigen, halten Sie das Telefon wie gewohnt an Ihr Ohr.
- Sehr kurze Namen werden nicht akzeptiert. Verwenden Sie lange Namen, die von anderen Kennungen möglichst unterschiedlich sind.



Hinweis: Sie müssen den Namen genau so aussprechen, wie Sie dies bei der Aufnahme getan haben. Dies kann beispielsweise in einer lauten Umgebung oder in einem Notfall schwierig sein. Sie sollten sich daher nicht unter allen Umständen einzig auf die Sprachanwahl verlassen.

Hinzufügen eines Anrufnamens

Kopieren oder speichern Sie die Namen und Telefonnummern, denen Sie einen Anrufnamen hinzufügen möchten, im Telefonspeicher.

Den Namen auf der SIM-Karte können zwar ebenfalls Anrufnamen hinzugefügt werden, wenn Sie die SIM-Karte jedoch durch eine andere ersetzen, müssen Sie zuerst die alten Anrufnamen löschen, bevor neue hinzugefügt werden können.

1. Drücken Sie in der Ausgangsanzeige oder .
2. Blättern Sie zu dem Namen, dem Sie einen Anrufnamen hinzufügen möchten, und drücken Sie **Details**. Blättern Sie zu der gewünschten Telefonnummer und drücken Sie **Option.**.
3. Wählen Sie *Anrufname*.
4. Drücken Sie **Start** und sprechen Sie die Wörter, die als Anrufname aufgezeichnet werden sollen, deutlich aus. Nach der Aufnahme gibt das Telefon den aufgenommenen Anrufnamen wieder.
5. Wurde der Anrufname erfolgreich gespeichert, erhalten Sie die Meldung *Anrufname gespeichert* in der Anzeige, ein Signal ertönt und das Symbol wird nach der Telefonnummer mit dem Anrufnamen angezeigt.

Anrufen über einen Anrufnamen

Wenn eine Anwendung Daten über die GPRS-Verbindung sendet oder empfängt, können Anrufe nicht über die Sprachanwahl vorgenommen werden. Um mithilfe eines Anrufnamens anzurufen, beenden Sie die Anwendung, die die GPRS-Verbindung verwendet.

1. Halten Sie in der Ausgangsanzeige **Namen** gedrückt. Ein kurzes Signal ertönt und die Meldung *Bitte sprechen* wird angezeigt.
2. Sprechen Sie den Anrufnamen klar und deutlich aus.
3. Das Telefon gibt den erkannten Anrufnamen wieder und wählt nach 1,5 Sekunden die entsprechende Telefonnummer.

Bei Verwendung eines Kopfhörers halten Sie die Kopfhörertaste gedrückt, um die Sprachanwahl zu starten.

Wiedergeben, Ändern oder Löschen eines Anrufnamens

Drücken Sie **Namen** und wählen Sie *Anrufnamen*. Blättern Sie zu dem Namen mit dem gewünschten Anrufnamen und drücken Sie **Option.**. Folgende Optionen sind verfügbar: Wiedergeben, Ändern oder Löschen eines Anrufnamens.

Service-Nummern

Sie können die Service-Nummern Ihres Diensteanbieters anrufen, wenn diese auf der SIM-Karte enthalten sind.

Drücken Sie **Namen** und wählen Sie *Service-Nrn.*. Blättern Sie zu einer Service-Nummer und drücken Sie , um die Nummer anzurufen.

Eigene Nummern

Die Ihrer SIM-Karte zugewiesenen Telefonnummern sind unter *Eigene Nrn.* gespeichert, sofern dies die Karte zulässt. Um die Nummern anzuzeigen, drücken Sie **Namen** und wählen *Eigene Nrn.*. Blättern Sie zu dem gewünschten Namen oder der gewünschten Nummer und drücken Sie **Zeigen**.

Anrufergruppen

Die im Verzeichnis gespeicherten Namen und Telefonnummern können in Anrufergruppen eingeteilt werden. Sie können für jede Gruppe einen bestimmten Rufton wählen und ein bestimmtes Symbol anzeigen lassen, wenn ein Anruf von einer Telefonnummer der Gruppe eingeht (siehe unten). Weitere Informationen dazu, wie Sie das Telefon einstellen, damit nur bei Anrufern einer bestimmten Gruppe ein Rufton ertönt, finden Sie unter *Anrufsignal für* im Abschnitt Signaleinstellungen auf Seite 57.

Drücken Sie **Namen**, wählen Sie *Gruppen* und wählen Sie die gewünschte Gruppe aus. Wählen Sie .

- *Name der Gruppe*, geben Sie einen neuen Namen für die Gruppe ein und drücken Sie **OK**.
- *Rufton* und wählen Sie den gewünschten Rufton aus. *Standard* ist der Rufton, der für das derzeit aktive Profil ausgewählt ist.
- *Gruppenlogo* und wählen Sie *Ein*, um die Anzeige des Gruppenlogos im Telefon zu aktivieren. Sie können das Logo auch ansehen (*Anzeigen*) oder als OTA (Over the Air)-Mitteilung senden (*Logo senden*).
- *Gruppenmitglieder*. Um der Anrufergruppe einen Namen hinzuzufügen, drücken Sie **OK** für die Option *Namen hinzu*. Wenn Sie der Gruppe bereits Namen und Telefonnummern hinzugefügt haben, drücken Sie **Option.**, blättern zu *Namen hinzu* und drücken **OK**. Blättern Sie zu dem Namen, den Sie der Gruppe hinzufügen möchten, und drücken Sie **Hinzuf.**.

Um einen Namen aus einer Anrufergruppe zu entfernen, blättern Sie zu dem gewünschten Namen und drücken **Option.**. Drücken Sie **OK** für die Option *Namen löschen*.

5. Menüfunktionen

Eine Liste der Menüfunktionen finden Sie auf Seite 17.

Mitteilungen (Menü 1)



Sie können Kurz- und Bildmitteilungen lesen, schreiben, senden oder speichern. Alle Mitteilungen im Kurzmitteilungsspeicher des Telefons sind Ordnern zugewiesen.

Bevor Sie Kurz- oder Bildmitteilungen senden können, müssen Sie die Nummer der Kurzmitteilungszentrale speichern. Weitere Informationen finden Sie unter Mitteilungseinstellungen auf Seite 47.

Texteingaben

Zur Eingabe von Text, beispielsweise beim Erstellen von Mitteilungen, steht Ihnen sowohl die herkömmliche Methode als auch die automatische Worterkennung zur Verfügung.

Bei der Texteingabe wird die automatische Worterkennung durch das Symbol und die herkömmliche Texteingabe durch oben links gekennzeichnet. Die Groß- bzw. Kleinschreibung wird durch **Abc**, **abc**, oder **ABC** neben dem Texteingabesymbol angezeigt. Sie können zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln, indem Sie # drücken. Wenn Sie sich im Zahlenmodus befinden, wird **123** angezeigt. Um zwischen Zahlen- und Buchstabenmodus zu wechseln, halten Sie # gedrückt.

Aktivieren bzw. Deaktivieren der automatischen Worterkennung

Wenn Sie Text schreiben, drücken Sie **Option.** und wählen *Wörterbuch*.

- Um die automatische Worterkennung zu aktivieren, wählen Sie eine Sprache in der Optionsliste des Wörterbuchs aus. Die automatische Worterkennung ist nur für die aufgeführten Sprachen verfügbar.
- Um zurück zur herkömmlichen Texteingabe zu wechseln, wählen Sie *Wörterb. aus*.



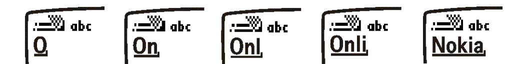
Tipp: Um die automatische Worterkennung schneller zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie bei der Eingabe von Text zweimal # ⇧.

Automatische Worterkennung

Sie können jeden Buchstaben durch einmaliges Drücken einer Taste eingeben. Die automatische Worterkennung basiert auf einem integrierten Wörterbuch, dem auch neue Wörter hinzugefügt werden können.

1. Beginnen Sie mit einem Wort, indem Sie die Tasten **2 abc** bis **9 wxyz** verwenden. Drücken Sie jede Taste nur einmal für jeden Buchstaben. Das Wort ändert sich nach jedem Tastendruck.

   Wenn beispielsweise **Nokia** mit dem englischen Wörterbuch geschrieben werden soll, drücken Sie einmal **6 mno** für N, einmal **6 mno** für o, einmal **5 jkl** für k, einmal **4 ghi** für i und einmal **2 abc** für a:

   Um eine Zahl einzufügen, während Sie sich im Buchstabenmodus befinden, halten Sie die gewünschte Nummerntaste gedrückt.

   Weitere Informationen zur Texteingabe finden Sie nachstehend unter Tipps zum Eingeben von Text.

2. Wenn Sie die Worteingabe abgeschlossen haben und das Wort richtig geschrieben ist, bestätigen Sie es, indem Sie ⌣ drücken oder ein Leerzeichen mit **0** ␣ hinzufügen.

Wenn das Wort nicht richtig ist, haben Sie folgende Optionen:

- Drücken Sie mehrmals * +, bis das gewünschte Wort angezeigt wird. Bestätigen Sie es anschließend.
- Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Treffer*.

Wird ein Fragezeichen (?) hinter dem Wort angezeigt, gibt es keinen entsprechenden Eintrag im Wörterbuch. Wenn das Wort dem Wörterbuch hinzugefügt werden soll, drücken Sie **Buchst.**, geben das Wort (über die herkömmliche Texteingabe) ein und drücken **Speich.**. Wenn das Wörterbuch voll ist, wird das älteste Wort vom zuletzt hinzugefügten Wort überschrieben.

3. Schreiben Sie das nächste Wort.

Schreiben zusammengesetzter Wörter

Geben Sie den ersten Teil des Wortes ein und bestätigen Sie durch Drücken der Taste ⌄. Geben Sie den letzten Teil des Wortes ein und bestätigen Sie durch Drücken der Taste 0 ␣ oder ⌄.

Herkömmliche Texteingabe

Drücken Sie eine Nummerntaste, 1 bis 9wxyz, so lange, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Auf einer Nummerntaste sind nicht alle Zeichen dargestellt, die über diese Taste verfügbar sind. Die verfügbaren Zeichen richten sich nach der Sprache, die im Menü *Sprache* ausgewählt wurde (siehe Sprache auf Seite 55.

Um eine Zahl einzufügen, während Sie sich im Buchstabenmodus befinden, halten Sie die gewünschte Nummerntaste gedrückt.

- Wenn der nächste Buchstabe mit derselben Taste eingegeben wird wie der aktuelle, warten Sie, bis der Cursor angezeigt wird. Sie können aber auch ⌄ oder ⌃ drücken und anschließend den Buchstaben eingeben.

- Die am häufigsten verwendeten Satz- und Sonderzeichen werden über die Nummerntaste **1** eingegeben.

Weitere Informationen zur Texteingabe finden Sie nachstehend unter Tipps zum Eingeben von Text.

Tipps zum Eingeben von Text

Sie können auch die folgenden Tasten zur Texteingabe verwenden:

- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie **0**.
- Mit und bewegen Sie den Cursor jeweils nach rechts und links.
- Um ein Zeichen links vom Cursor zu löschen, drücken Sie **Löschen**. Halten Sie **Löschen** gedrückt, um die Zeichen schneller zu löschen.
- Um ein Sonderzeichen einzugeben, drücken Sie in der herkömmlichen Texteingabe *** +** oder halten in der automatischen Worterkennung *** +** gedrückt oder drücken **Option.** und wählen *Sonderzeichen*.

  Blättern Sie durch die Liste der Zeichen und drücken Sie **Einfüg.**, um ein Zeichen auszuwählen.

  Um schneller durch die Liste zu blättern, drücken Sie **2 abc**, **4 ghi**, **6 mno** oder **8 tuv**. Mit **5 jkl** wählen Sie ein Zeichen aus.
- Um eine Zahl einzufügen, währen Sie sich im Buchstabenmodus befinden, drücken Sie **Option.** und wählen *Zahl einfügen*. Geben Sie die gewünschten Zahlen ein und drücken Sie **OK**.
- Einen Namen oder eine Telefonnummer, den bzw. die Sie im Verzeichnis gespeichert haben, fügen Sie ein, indem Sie **Option.** drücken und *Namen einfüg.* oder *Nr. einfügen* wählen.
- Um ein spezielles Wort einzugeben, wenn Sie sich in der automatischen Worterkennung befinden, drücken Sie **Option.** und wählen *Wort einfügen*. Schreiben Sie das Wort mithilfe der

herkömmlichen Texteingabe und drücken Sie **Speich.**. Das Wort wird außerdem dem Wörterbuch hinzugefügt.

Optionen zum Senden einer Mitteilung

Wenn Sie die Mitteilung eingegeben haben, drücken Sie **Option.** und wählen *Senden* oder *Sendeoptionen* für die folgenden Optionen:

- *Mehrere Empf.*. Wenn die Mitteilung an alle gewünschten Empfänger gesendet wurde, drücken Sie **Fertig**.
- Um eine Mitteilung mit einer Sendevorgabe zu senden, wählen Sie *Sendevorgabe* und anschließend die gewünschte Sendevorgabe.

  Angenommen, Sie wählen eine Sendevorgabe, die für E-Mail-Übertragungen definiert wurde. In diesem Fall geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein bzw. suchen im Verzeichnis nach der E-Mail-Adresse und drücken **OK**. Geben Sie die E-Mail-Dienstnummer ein und wählen Sie *Annehmen*, um die Mitteilung zu senden.

  Weitere Informationen zur Definition der Sendevorgabe finden Sie unter Mitteilungseinstellungen auf Seite 47.

Kurzmitteilungs– und Bildvorlagen

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Mitteilungen* und *Vorlagen*. Die Liste der Kurzmitteilungs- und Bildvorlagen wird angezeigt. Kurzmitteilungsvorlagen erkennen Sie am Symbol ▤, Bildvorlagen erkennen Sie am Symbol ▣.

Das Telefon enthält zehn Bildvorlagen. Im Ordner *Vorlagen* können jedoch weitere Bilder gespeichert werden. Eine große Auswahl von Bildern finden Sie auf der Nokia Internetseite unter http://www.club.nokia.com.



Hinweis: Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt wird. Nur Telefone, die die Bildmitteilungsfunktion bieten, können Bildmitteilungen empfangen und anzeigen.

Jede Bildmitteilung besteht aus mehreren Kurzmitteilungen. Deshalb ist das Senden einer Bildmitteilung unter Umständen teurer als das Senden einer Kurzmitteilung.

Da Bildmitteilungen im Telefon gespeichert werden, können Sie sie nicht anzeigen, wenn Sie die SIM-Karte in einem anderen Telefon verwenden.

Sie können eine Kurzmitteilungs- und Bildvorlage einfügen, wenn Sie eine Mitteilung verfassen oder beantworten:

- **Einfügen einer Kurzmitteilungsvorlage:** Drücken Sie **Option.**. Wählen Sie *Vorl. verwend.* und wählen Sie anschließend die gewünschte Vorlage aus.
- **Einfügen einer Bildvorlage:** Drücken Sie **Option.**. Wählen Sie *Bild beifügen* und wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen. Drücken Sie **Beifüg.**, um das Bild in die Mitteilung einzufügen.

  Das Symbol im Kopf der Mitteilung zeigt an, dass ein Bild angehängt wurde. Die Anzahl der Zeichen, die in einer Mitteilung eingegeben werden kann, hängt von der Bildgröße ab.

  Um den Text und das Bild vor dem Senden der Mitteilung anzusehen, drücken Sie **Option.** und wählen *Vorschau*.

Lesen und Beantworten einer Mitteilung

Wenn Sie eine Kurz- oder Bildmitteilung erhalten haben, sehen Sie in der Anzeige das Symbol und die Anzahl der neuen Mitteilungen gefolgt von der Meldung *Kurzmitteilungen empfangen*.

Ein blinkendes Symbol weist darauf hin, dass der Kurzmitteilungsspeicher voll ist. Sie müssen einige der alten Mitteilungen löschen, um neue Mitteilungen senden oder empfangen zu können.

1. Drücken Sie **Zeigen**, um die Mitteilung anzuzeigen, oder **Ende**, wenn Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt anzeigen möchten.

   Beim späteren Lesen der Mitteilung: Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Mitteilungen* und *Eingang*.

2. Wenn mehr als eine Mitteilung eingegangen ist, wählen Sie die gewünschte Mitteilung aus. Eine ungelesene Kurzmitteilung erkennen Sie am Symbol vor der Kurzmitteilung, eine noch nicht geöffnete Bildmitteilung am Symbol .

3. Drücken Sie **Option.**, während Sie die Mitteilung lesen oder ansehen.

   Sie können die aktuelle Mitteilung mit der entsprechenden Option löschen, weiterleiten, bearbeiten, verschieben oder umbenennen. Darüber hinaus können Sie die Schriftgröße der Mitteilung ändern. Wählen Sie *Zu Kalender*, um die Mitteilung als Erinnerung für den aktuellen Tag in den Kalender des Telefons zu kopieren.

   Wählen Sie *Details*, um beispielsweise den Namen und die Telefonnummer des Absenders, die verwendete Kurzmitteilungszentrale sowie das zum Senden der Mitteilung gehörige Datum und die Uhrzeit anzuzeigen.

   Wählen Sie *Nrn.-Auszug*, um Telefonnummern aus der aktuellen Kurzmitteilung zu übernehmen.

   Wählen Sie *Bild speichern*, um das Bild im Ordner *Vorlagen* zu speichern.

Wählen Sie *Antworten* oder *Antwort (Text)*, um eine Kurzmitteilung zu beantworten. Wählen Sie *Originaltext*, um die erhaltene Mitteilung in die Antwort einzufügen. Oder wählen Sie eine Standardantwort, wie z. B. *Danke* oder *Gratuliere!* oder *Vorlage*, die in die Antwort eingefügt werden soll. Sie können aber auch *Leere Anzeige* wählen.

Sie können auch *Chat* wählen, um eine Konversation mit einer anderen Person zu starten. Siehe Chat auf Seite 45.

4. Verfassen Sie Ihre Antwort.
5. Drücken Sie **Option.**, wählen Sie *Senden* und drücken Sie **OK**, um die Kurzmitteilung an die angezeigte Nummer zu senden.

Eingangs- und Ausgangsordner

Nachdem Sie eine Kurz- oder Bildmitteilung gelesen haben, speichert das Telefon diese im Ordner *Eingang* des Menüs *Mitteilungen*.

Sie können eine Mitteilung, die Sie später senden möchten, in den Ordnern *Ausgang* oder *Archiv* speichern.

Löschen von Mitteilungen

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Mitteilungen* und *Mitteilungen löschen*.

Um alle Mitteilungen in einem Ordner zu löschen, blättern Sie zu dem Ordner und drücken **OK**. Drücken Sie **OK**, wenn die Meldung *Alle gelesenen Kurzmitt. aus Ordner löschen?* angezeigt wird.

Um alle gelesenen Mitteilungen aus allen Ordnern zu löschen, blättern Sie zu *Alle gelesenen* und drücken **OK**. Drücken Sie anschließend **OK**, wenn die Meldung *Alle gelesenen Mitt. in allen Ordnern lösch.?* angezeigt wird.

Chat

Sie können mit anderen Personen mithilfe dieses schnelleren Kurzmitteilungsdienstes kommunizieren. Mitteilungen, die während einer Chat-Session gesendet oder empfangen werden, werden nicht gespeichert.

1. Um einen Chat zu starten, drücken Sie **Menü** und wählen *Mitteilungen* und *Chat*. Geben Sie die Telefonnummer der Person ein, mit der Sie die Chat-Session starten möchten, oder suchen Sie im Verzeichnis danach und drücken Sie **OK**.

   Sie können einen Chat auch so starten: Wenn Sie eine Mitteilung erhalten haben, drücken Sie **Zeigen**, um diese zu lesen. Um einen Chat zu starten, drücken Sie **Option.** und wählen *Chat*.

2. Geben Sie Ihren Spitznamen für den Chat ein und drücken Sie **OK**.
3. Schreiben Sie Ihre Chat-Mitteilung (siehe Texteingaben auf Seite 37.
4. Zum Senden der Mitteilung drücken Sie **Option.** und wählen *Senden*.
5. Die Antwortmitteilung der anderen Person wird über Ihrer ursprünglichen Mitteilung angezeigt. Um auf die Mitteilung zu antworten, drücken Sie **OK** und wiederholen Schritt 3.

Um die während der derzeitigen Chat-Session zuletzt gesendeten und empfangenen Mitteilungen anzusehen drücken Sie **Option.** und wählen *Chat-Verlauf*. Die von Ihnen gesendeten Mitteilungen werden durch "<" und Ihren Spitznamen und die von Ihnen empfangenen Mitteilungen werden durch ">" und den Spitznamen des Senders gekennzeichnet. Drücken Sie **Zurück**, um zu der Mitteilung zurückzukehren, die Sie gerade schreiben.

Zum Bearbeiten Ihres Spitznamens wählen Sie die Option *Chat-Name*.

Archiv- und eigene Ordner

Die Mitteilungen können sortiert werden, indem einige davon in den Ordner *Archiv* verschoben oder neue Ordner für die Mitteilungen angelegt werden.

Drücken Sie beim Lesen einer Mitteilung **Option.**. Wählen Sie *Verschieben*, blättern Sie zu dem Ordner, in den die Mitteilung verschoben werden soll, und drücken Sie **OK**.

Um einen Ordner hinzuzufügen oder zu löschen, drücken Sie **Menü**, wählen *Mitteilungen* und *Eigene Ordner*.

- Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Neuer Ordner*..
- Blättern Sie zu dem Ordner, den Sie löschen möchten, drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Ordner löschen*.

Sprachmitteilungen

Die Sprachmailbox ist ein Netzdienst, für den Sie sich unter Umständen zunächst anmelden müssen. Weitere Informationen und die Nummer für die Sprachmailbox erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Mitteilungen* und *Sprachmitteilungen*. Wählen Sie .

- *Sprachmitteilungen abhören*, um die Sprachmailbox unter der im Menü *Sprachmailbox-Nummer* gespeicherten Telefonnummer anzurufen.

  Jede Telefonleitung kann ihre eigene Nummer für die Sprachmailbox haben. Weitere Informationen finden Sie unter Leitung für abgehende Anrufe auf Seite 54.
- *Sprachmailbox-Nummer*, um die Nummer für die Sprachmailbox einzugeben, zu suchen oder zu bearbeiten. Drücken Sie **OK**, um sie zu speichern.

Sofern vom Netz unterstützt, zeigt das Symbol eine neue Sprachmitteilung an. Drücken Sie **Anhören**, um die Nummer für die Sprachmailbox anzurufen.

Nachrichten

Mit diesem Netzdienst können Sie von Ihrem Diensteanbieter Mitteilungen zu verschiedensten Themen (z. B. Wetterbericht, Verkehrsbericht) empfangen. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um zu erfahren, welche Themen und zugehörige Nummern zur Verfügung stehen.

Wenn für *GPRSVerbindung* die Option *Immer online* gewählt ist, können unter Umständen keine Nachrichten empfangen werden. In diesem Fall wählen Sie für *GPRSVerbindung* die Option *Bei Bedarf*. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden von WAP-Diensten auf Seite 77.

Dienstbefehlseditor

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Mitteilungen* und *Dienstbefehle eingeben und senden*. Geben Sie Dienstanforderungen (auch USSD-Befehle genannt), etwa Befehle zum Aktivieren von Netzdiensten, ein und senden Sie sie an Ihren Diensteanbieter.

Mitteilungseinstellungen

Die Mitteilungseinstellungen betreffen das Senden von Mitteilungen.

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Mitteilungen* und *Mitteilungseinstellungen*.

Wenn mehrere Sendevorgabesätze von der SIM-Karte unterstützt werden, wählen Sie den Satz aus, der geändert werden soll.

Wählen Sie *Nummer der Kurzmitteilungszentrale*, um die Telefonnummer der Kurzmitteilungszentrale zu speichern. Sie benötigen die Nummer der Kurzmitteilungszentrale, um Kurz- und Bildmitteilungen

zu senden. Sie erhalten diese Nummer von Ihrem Diensteanbieter. Wählen Sie *Kurzmitteilung senden als*, um das Mitteilungsformat anzugeben, oder *Geltungsdauer*. Wählen Sie *Standard-Empfänger*, um eine Standardnummer für Mitteilungen mit dieser Sendevorgabe zu speichern. Mit *Sendeberichte* erhalten Sie Sendeberichte für Ihre Mitteilungen (Netzdienst) und mit *GPRS verwenden* geben Sie GPRS als bevorzugte Übertragungsart für Kurzmitteilungen an. Wählen Sie *Antwort über selbe Zentrale*, wenn Sie es dem Empfänger Ihrer Mitteilung ermöglichen möchten, eine Antwort über Ihre Kurzmitteilungszentrale zu senden (Netzdienst), und *Sendevorgabe umbenennen*, um den Namen für die ausgewählte Sendevorgabe zu ändern. Die verschiedenen Sendevorgabesätze werden nur angezeigt, wenn mehrere Vorgabesätze von Ihrer SIM-Karte unterstützt werden.

Anruflisten (Menü 2)

Das Telefon registriert die Telefonnummern von Anrufen in Abwesenheit, angenommenen und abgegangenen Anrufen sowie die ungefähre Dauer und Kosten von Anrufen.

Anrufe in Abwesenheit und angenommene Anrufe werden nur registriert, wenn diese Funktionen vom Netz unterstützt werden, das Telefon eingeschaltet ist und sich im Dienstbereich des Netzes befindet.

Anruflisten

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Anruflisten* und .

- *Anrufe in Abwesenheit* , um die letzten zehn Telefonnummern von Anrufern anzuzeigen, die versucht haben, bei Ihnen anzurufen (Netzdienst).
- *Angenommene Anrufe* , um die letzten zehn Telefonnummern von Anrufern anzuzeigen, deren Anruf Sie angenommen haben (Netzdienst).

- *Gewählte Rufnummern* , um die letzten 20 Telefonnummern anzuzeigen, die Sie angerufen bzw. anzurufen versucht haben.
- *Anruflisten löschen*, um die Anruflisten zu löschen. Geben Sie an, ob alle Telefonnummern in den Anruflisten gelöscht werden sollen oder nur die Telefonnummern in der Liste mit den Anrufen in Abwesenheit, der Liste mit den angenommenen Anrufen oder der Liste mit den gewählten Rufnummern. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

Anrufzähler und Zeitmesser



Hinweis: Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsabrundung, Steuern usw. kann der tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Betrag für Anrufe und Dienstleistungen unterschiedlich ausfallen.

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Anruflisten*. Wählen Sie .

- *Anrufdauer anzeigen* und blättern Sie, um die ungefähre Dauer der ankommenden und abgehenden Anrufe in Stunden, Minuten und Sekunden anzuzeigen. Zum Zurücksetzen der Zähler benötigen Sie den Sicherheitscode.
  Jede Telefonleitung besitzt eigene Zähler und es werden jeweils die Zähler der entsprechenden Leitung angezeigt. Siehe Leitung für abgehende Anrufe auf Seite 54.
- Wählen Sie *Anrufkosten* (Netzdienst) und *Einheiten für vorigen Anruf* bzw. *Einheiten für alle Anrufe*, um die Kosten des letzten Anrufs oder aller Anrufe anzuzeigen.

  Wählen Sie *Einstellungen für Anrufkosten* und anschließend *Zähler löschen*. Oder wählen Sie *Kostenanzeige in*, damit das Telefon die verbleibende Zeit für die Gesprächseinheit zeigt, *Einheiten*, bzw. für die Einheit der gewählten Währung, *Währung*. Die Preise für die Gesprächseinheiten können Sie bei Ihrem Diensteanbieter erfragen. Wählen Sie *Kostenlimit*, wenn die Kosten Ihrer Gespräche auf eine bestimmte Anzahl von Gebühreneinheiten oder Einheiten der gewählten

Währung beschränkt werden sollen. Sie benötigen den PIN2-Code für die Einstellung der Anrufkosten.



Hinweis: Wenn die Tastatursperrung eingeschaltet ist, können möglicherweise Notrufe unter der in Ihrem Telefon programmierten Nummer (z. B. 112 oder anderen offiziellen Notrufnummern) getätigt werden.

- *GPRSDatenzähler* und blättern Sie, um die Menge der zuletzt gesendeten und empfangenen Daten sowie die Gesamtmenge der gesendeten und empfangenen Daten zu überprüfen und die Zähler zurückzusetzen. Die Zählereinheit ist Byte.
- *GPRSZeitmesser* und blättern Sie, um die Dauer der letzten GPRS-Verbindung bzw. die Gesamtdauer der GPRS-Verbindungen anzuzeigen. Sie können die Zeitmesser auch zurücksetzen.

Profile (Menü 3)

Ihr Telefon besitzt verschiedene Einstellungsgruppen, so genannte Profile, für die Sie die Signaltöne für bestimmte Ereignisse und Umgebungen anpassen können. Richten Sie die Profile nach Ihren Vorstellungen ein, wenn Sie Ihr Telefon das erste Mal verwenden, damit Sie sie bei Bedarf nur noch aktivieren müssen.

Verfügbare Profile sind *Allgemein*, *Lautlos*, *Meeting*, *Draußen* und *Pager*.

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Profile*. Blättern Sie zu einem Profil und drücken Sie **Wählen**.

- Um das Profil zu aktivieren, wählen Sie *Aktivieren*.



Tipp: Um das Profil schnell in der Ausgangsanzeige zu ändern, drücken Sie die Ein/Aus-Taste, blättern zu dem Profil, das aktiviert werden soll, und drücken **Wählen**.

- Um das Profil für einen bestimmten Zeitraum, maximal 24 Stunden, zu aktivieren, wählen Sie *Zeiteinstellung* und geben die Zeit ein. Wenn die für das Profil angegebene Zeit abgelaufen ist, wird das vorherige Profil, für das keine Zeiteinstellung angegeben wurde, wieder aktiv.
- Zum Anpassen des Profils wählen Sie *Anpassen*. Wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll, und nehmen Sie die Änderungen vor.

  Die Signaleinstellungen für das aktive Profil können auch im Menü *Signaleinstellungen* geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Signaleinstellungen auf Seite 57. Profile können auch mit *Profil umbenennen* umbenannt werden. Nur das Profil *Allgemein* kann nicht umbenannt werden.

Einstellungen (Menü 4)



Wecker

Für den Wecker wird dasselbe Zeitformat verwendet wie für die Uhr. Der Wecker funktioniert auch bei ausgeschaltetem Telefon.

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen* und *Wecker*. Geben Sie die Uhrzeit ein, zu der das Signal ertönen soll, und drücken Sie **OK**. Es wird angezeigt Um die Uhrzeit zu ändern, wenn die Weckzeit bereits festgelegt ist, wählen Sie *Ein*.

Wenn der festgesetzte Zeitpunkt erreicht ist:

Es ertönt ein Signal und in der Anzeige blinkt neben der Meldung *Weckzeit:* auch die eingestellte Weckzeit.

Drücken Sie **Aus**, um den Weckton auszuschalten. Wenn der Alarm eine Minute ertönt oder Sie **Später** drücken, wird der Alarm einige Minuten ausgesetzt und ertönt dann erneut.

Wenn der Alarmzeitpunkt erreicht wird, während das Telefon ausgeschaltet ist, schaltet sich das Telefon selbsttätig ein und lässt den Alarmton erklingen. Wenn Sie **Aus** drücken, werden Sie gefragt, ob Sie das Telefon für Anrufe aktivieren möchten. Drücken Sie **Nein**, wenn Sie das Telefon ausschalten wollen, oder **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können.



Hinweis: Drücken Sie nicht **Ja**, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Datum und Uhrzeit

Uhr

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen*, *Uhrzeit* und *Uhr*.

Wählen Sie *Uhr anzeigen* (*Uhr verbergen*). Die Uhrzeit wird dann rechts oben in der Ausgangsanzeige angezeigt. Wählen Sie *Uhr stellen*, stellen Sie die richtige Zeit ein und drücken Sie **OK**. Wählen Sie *Uhrzeitformat* und geben Sie das 12- oder 24-Stunden-Format an.

Die Uhrzeit wird auch für die Funktionen *Mitteilungen*, *Anruflisten*, *Wecker*, *Profile* mit Zeitangaben und *Kalender* verwendet.

Wenn der Akku längere Zeit aus dem Telefon entfernt wird, müssen Sie eventuell die Uhrzeit neu einstellen.

Datum/Uhrzeit automatisch

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen*, *Uhrzeit* und *Datum/Uhrzeit automatisch* (Netzdienst). Damit das Telefon Datum und Uhrzeit entsprechend der aktuellen Zeitzone automatisch aktualisiert, wählen Sie *Ein*. Wenn Sie vor dem Aktualisieren informiert werden möchten, wählen Sie *Nach Bestätig.*.

Das Aktualisieren von Datum und Uhrzeit hat Auswirkungen auf den Wecker, den Kalender und die Sprachaufnahme. Alarmnotizen werden nun auf die Ortszeit umgestellt. Das Aktualisieren kann zur Folge haben, dass einige Kalendernotizen abgelaufen sind.

Anrufeinstellungen

Rufumleitung

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen*, *Anrufeinstellungen* und *Rufumleitung* (Netzdienst). Mit der Rufumleitung können Sie ankommende Anrufe an andere Telefonnummern umleiten, z. B. an die Sprachmailbox. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Diensteanbieter. Umleitungsoptionen, die nicht von Ihrer SIM-Karte oder Ihrem Netzbetreiber unterstützt werden, werden nicht angezeigt.

Wählen Sie die gewünschte Umleitungsoption aus, z. B. *Umleiten, wenn besetzt*. In diesem Fall werden alle Sprachanrufe umgeleitet, wenn besetzt ist oder Sie einen ankommenden Anruf abweisen.

Zum Aktivieren der Umleitungseinstellung wählen Sie *Einschalten*, zum Deaktivieren wählen Sie *Ausschalten* und mit *Status* überprüfen Sie, ob die Umleitung aktiviert ist. Um den Zeitraum zu ändern, nach dessen Ablauf der Anruf umgeleitet wird, wählen Sie zunächst *Verzögerung* (sofern diese Option für die Umleitung verfügbar ist) und anschließend *Einschalten*. Damit ist die Umleitungsfunktion aktiviert.

Um alle aktiven Rufumleitungen gleichzeitig aufzuheben, wählen Sie die Option *Alle Umleitungen aufheben*.

Wenn alle Ihre Anrufe auf eine andere Nummer umgeleitet werden, wird das Symbol angezeigt. Wenn Sie über zwei Telefonleitungen verfügen, wird für die erste Leitung das Symbol und für die zweite Leitung das Symbol verwendet.

Kurzwahl

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen*, *Anrufeinstellungen* und *Kurzwahl*. Wenn Sie *Ein* wählen, können Sie die den Kurzwahltasten, von **2abc** bis **9wxyz**, zugewiesenen Namen und Telefonnummern anrufen, indem Sie die entsprechende Nummerntaste länger gedrückt halten.

Anklopfen

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen*, *Anrufeinstellungen* und *Anklopfen*. Wenn Sie *Einschalten* wählen, werden Sie während eines aktiven Anrufs über einen ankommenden Anruf informiert (Netzdienst). Siehe Kurzanleitung auf Seite 12.

Kosten/Dauer anzeigen

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen*, *Anrufeinstellungen* und *Kosten/Dauer anzeigen*. Wenn Sie *Ein* wählen, zeigt das Telefon kurz Dauer und Kosten (Netzdienst) des letzten Anrufs an.

Eigene Nummer senden

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen*, *Anrufeinstellungen* und *Eigene Nr. senden*. Wenn Sie *Ein* wählen, kann der Teilnehmer, den Sie anrufen, Ihre Nummer in der Anzeige sehen (Netzdienst). Wählen Sie *Netzabhängig*, um das Telefon auf die Einstellung zurückzusetzen, die Sie mit Ihrem Diensteanbieter vereinbart haben.

Leitung für abgehende Anrufe

Diese Funktion ist ein Netzdienst, mit dem Sie zwischen der Telefonleitung 1 oder 2, also den beiden Anbieternummern, für Anrufe wählen können.

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen*, *Anrufeinstellungen* und *Leitung für abgeh. Anrufe*. Wenn Sie *Leitung 2* wählen und für diesen Netzdienst nicht angemeldet sind, können Sie keine Anrufe mehr tätigen. Unabhängig von der gewählten Leitung können Anrufe jedoch auf beiden Leitungen entgegengenommen werden.

Sofern von Ihrer SIM-Karte unterstützt, können Sie die Leitungsauswahl mit der Option *Sperren* verhindern.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.



Tipp: Sie können in der Ausgangsanzeige zwischen den Leitungen wechseln, indem Sie # ⇧ gedrückt halten.

Telefoneinstellungen

Sprache

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen*, *Telefoneinstellungen* und *Sprache*. Wählen Sie die Sprache für Anzeigetexte. Wenn *Automatisch* ausgewählt ist, stellt das Telefon die Sprache entsprechend den Informationen auf der SIM-Karte ein.

Zelleninfo

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen*, *Telefoneinstellungen* und *Zelleninfo*. Wenn Sie *Ein* wählen, zeigt das Telefon an, wenn es in einem Mobilfunknetz verwendet wird, das auf der Mikrozellentechnologie (Micro Cellular Network, MCN) basiert.

Begrüßung

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen*, *Telefoneinstellungen* und *Begrüßung*. Geben Sie den Begrüßungstext ein, der beim Einschalten des Telefons kurz angezeigt werden soll. Zum Speichern dieses Textes drücken Sie **Option.** und wählen *Speichern*.

Netz wählen

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen*, *Telefoneinstellungen* und *Netz wählen*. Wenn Sie *Automatisch* verwenden, wählt das Telefon automatisch eines der in Ihrem Bereich verfügbaren Netze aus.

Wenn Sie *Manuell* wählen, zeigt das Telefon eine Liste mit den verfügbaren Netzen an, und Sie können ein Netz auswählen, das ein Roaming-Abkommen mit Ihrem Netzbetreiber unterzeichnet hat. Andernfalls wird *Kein Zugriff* angezeigt und Sie müssen ein anderes Netz auswählen. Das Telefon verbleibt so lange im manuellen Modus, bis Sie den automatischen Modus auswählen oder eine andere SIM-Karte in das Telefon einsetzen.

Bestätigung bei SIM-Aktivität

Weitere Informationen finden Sie unter SIM-Dienste (Menü 13) auf Seite 86.

Aktivierung der Hilfe

Um festzulegen, ob das Telefon die Hilfe anzeigen soll, drücken Sie **Menü** und wählen *Einstellungen*, *Telefoneinstellungen* und *Aktivierung der Hilfe*.

Bildschirmschoner

Um den Bildschirmschoner zu aktivieren drücken Sie **Menü**, *Einstellungen*, *Telefoneinstellungen* und *Bildschirmsch.* und wählen dann "Ein". Sie können den Bildschirmschoner auch deaktivieren oder nach einer bestimmten Zeit aktivieren. Sie können auch auswählen, ob der Bildschirmschoner eine digitale oder analoge Uhr anzeigen soll.

Bildschirmkontrast

Sie können den Bildschirmkontrast wählen, indem Sie **Menü**, *Einstellungen*, *Telefoneinstellungen* und *Bildschirmkontrast* drücken. Wählen Sie die gewünschte Stufe aus.

Startton

Sie können festlegen, dass beim Einschalten des Telefons ein Startton zu hören ist. Dazu drücken Sie **Menü** und wählen *Einstellungen*, *Telefoneinstellungen* und *Startton*.

Wenn eine Begrüßung angezeigt wird, ertönt kein Startton. Weitere Informationen finden Sie unter Begrüßung auf Seite 55.

Signaleinstellungen

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen* und anschließend *Signaleinstellungen*. Dieselben Einstellungen finden Sie im Menü *Profile*. Weitere Informationen finden Sie unter Profile (Menü 3) auf Seite 50.

Wählen Sie *Anrufsignal*, um die Art und Weise festzulegen, wie das Telefon einen eingehenden Anruf signalisiert. Die verfügbaren Optionen sind *Rufton*, *Ansteigend*, *Rufton 1x*, *Einzelton* und *Aus*. Wenn *Anrufsignal* auf *Aus* eingestellt ist und *Kurzmitteilungssignal* auf *Kein Ton* eingestellt ist, klingelt das Telefon nicht, wenn Anrufe oder Kurzmitteilungen ankommen. Das Symbol wird angezeigt.

Wählen Sie *Ruftontyp*, *Ruftonlautstärke* und *Anrufsignal: Vibrieren* für ankommende Sprachanrufe und Mitteilungen. Das Anrufsignal "Vibrieren" funktioniert nicht, wenn das Telefon an ein Ladegerät, ein Tischladegerät oder eine Freisprecheinrichtung angeschlossen ist.



Tipp: Wenn Sie einen Rufton über Infrarot oder OTA empfangen, können Sie zehn Ruftöne gleichzeitig in der Ruftonliste speichern.

Wählen Sie *Kurzmitteilungssignal*, um das Signal für ankommende Mitteilungen zu verwenden, *Tastentöne*, oder *Warntöne*, damit das Signal ertönt, wenn beispielsweise der Akku fast vollständig entladen ist.

Wählen Sie *Anrufsignal für*, wenn das Telefon nur bei Anrufen von Telefonnummern klingeln soll, die einer bestimmten Anrufergruppe zugeordnet sind. Blättern Sie zu der gewünschten Anrufergruppe oder zu *Alle Anrufe* und drücken Sie **Marke**.

Zubehöreinstellungen

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn an das Telefon ein Zubehörteil angeschlossen ist oder war. Dies gilt beispielsweise für die Kopfhörer HDD-1 oder HDW-1, das mobile induktive Schleifenset LPS-3 oder den Kfz-Einbausatz CARK112.

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen* und *Zubehöreinstellungen*. Wählen Sie *Kopfhörer*, *Freisprechen* oder *Schleifenset*.

- Wählen Sie *Standard-Profil* und geben Sie das Profil an, das automatisch aktiviert werden soll, wenn Sie das entsprechende Zubehör anschließen. Sie können ein anderes Profil auswählen, während das Zubehör angeschlossen ist.
- Wählen Sie *Automatische Rufannahme*, wenn das Telefon einen ankommenden Anruf automatisch nach fünf Sekunden beantworten soll. Wenn das *Anrufsignal* auf *Einzelton* oder *Aus* eingestellt ist, wird die automatische Rufannahme nicht verwendet.
- Wählen Sie *Beleuchtung* und *Ein*, wenn die Beleuchtung ununterbrochen eingeschaltet sein soll. Wählen Sie *Automatisch*, wenn die Beleuchtung 15 Sekunden nach dem letzten Tastendruck eingeschaltet bleiben soll. Die Option *Beleuchtung* ist nur verfügbar, wenn *Freisprechen* ausgewählt ist.

- Wählen Sie *Schleifenset verwenden* und *Ja*, um das Schleifenset anstelle des Kopfhörers zu aktivieren. Die Option *Schleifenset verwenden* ist nur verfügbar, wenn *Schleifenset* ausgewählt ist.

GPRS-Modemeinstellungen

GPRS ist eine Technik, die es Mobiltelefonen ermöglicht, Daten über das Mobilfunknetz zu senden und zu empfangen. GPRS ist eine Datenübertragungsart, die den drahtlosen Zugang zu Datennetzen wie dem Internet ermöglicht. Anwendungen die GPRS nutzen können sind WAP, SMS-Mitteilungen und Datenverbindungen (z. B. E-Mail und Internet).

Sie können das Telefon über eine Infrarotverbindung oder Bluetooth mit einem kompatiblen Computer verbinden und das Telefon als Modem verwenden. Dadurch erhalten Sie GPRS-Konnektivität über den Computer.

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen* und *GPRS-Modemeinstellungen*. Wählen Sie *Aktiver Zugangspunkt* und aktivieren Sie den gewünschten Zugangspunkt. Wählen Sie *Aktiven Zugangspunkt bearbeiten*, um die Einstellungen für den Zugangspunkt zu ändern.

- Blättern Sie zu *Name für Zugangspunkt* und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie den neuen Namen für den aktiven Zugangspunkt ein und drücken Sie **OK**.
- Blättern Sie zu *GPRS-Zugangspunkt* und drücken Sie **Bearb.**. Geben Sie den Zugangspunkt ein und drücken Sie **OK**.

  Der Zugangspunkt wird benötigt, um eine Verbindung zu einem GPRS-Netz herzustellen. Sie erhalten den Zugangspunkt von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Wenn eine GPRS-Modemverbindung hergestellt ist, wird das Symbol angezeigt. Das Symbol wird durch das Symbol ersetzt, wenn während einer GPRS-Modemverbindung ankommende oder abgehende Anrufe auftreten und die GPRS-Verbindung wird unterbrochen.

Sie können die GPRS-Modemkonfiguration auch mithilfe der Nokia Modem Options-Software auf dem Computer vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter Modem Setup auf Seite 89. Wenn Sie die Einstellungen auf dem Computer und dem Telefon festgelegt haben, werden die Einstellungen auf dem Computer verwendet.

Sicherheitseinstellungen



Hinweis: Wenn Sicherheitsfunktionen (Anrufsperrung, Benutzergruppe und Rufnummernbeschränkung), die Anrufe begrenzen, verwendet werden, können in einigen Netzen möglicherweise Notrufe zu bestimmten Nummern (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) durchgeführt werden.

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen* und *Sicherheitseinstellungen*. Wählen Sie .

- *PIN-Abfrage*, wenn das Telefon bei jedem Einschalten des Telefons den PIN-Code abfragen soll. Einige SIM-Karten lassen das Ausschalten der PIN-Abfrage nicht zu.
- *Anrufsperre* (Netzdienst), wenn ankommende Anrufe und abgehende Anrufe auf Ihrem Telefon eingeschränkt werden sollen. Sie müssen ein Kennwort für die Sperre eingeben.
- *Rufnummernbeschränkung* , wenn die abgehenden Anrufe auf bestimmte Telefonnummern beschränkt werden sollen, sofern diese Funktion von Ihrer SIM-Karte unterstützt wird. Sie benötigen hierfür den PIN2-Code.
- *Geschl. Benutzergruppe*. Diese Funktion ist ein Netzdienst, mit dem die Gruppe angegeben wird, die Sie anrufen bzw. von der Sie angerufen werden können. Wenn dieser Dienst verwendet wird, wird das Symbol angezeigt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.
- *Sicherheitsstufe*. Wenn Sie *Telefon* wählen, werden Sie aufgefordert, den Sicherheitscode einzugeben, sobald Sie eine neue SIM-Karte in das Telefon einsetzen.

Wenn Sie *Speicher* wählen, werden Sie aufgefordert, den Sicherheitscode einzugeben, sobald Sie den internen Speicher des Telefons auswählen oder zwischen Speichern kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter Verzeichnisfunktionen auf Seite 14 und Kopieren von Verzeichnissen auf Seite 30.

- *Zugriffscodes ändern*, um den Sicherheitscode, den PIN-Code, den PIN2-Code oder das Kennwort für die Sperre zu ändern. Diese Codes dürfen nur die Ziffern 0 bis 9 enthalten.

  Verwenden Sie keine den Notrufnummern ähnlichen Zugangscodes, wie z. B. 112, um ein versehentliches Wählen der Notrufnummern zu vermeiden.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Um bestimmte Menüeinstellungen auf ihren ursprünglichen Wert zurückzusetzen, drücken Sie **Menü** und wählen *Einstellungen* und *Werkseinstellungen wiederherstellen*. Geben Sie den Sicherheitscode ein und drücken Sie **OK**. Namen und Telefonnummern im Verzeichnis werden nicht gelöscht.

Spiele (Menü 5)





Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Starten eines Spiels

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Spiele* und *Spiel wählen*. Wählen Sie das gewünschte Spiel, *Snowboarding*, *Snake II*, *Bantumi* oder *Pairs II*. Sofern für das Spiel verfügbar, wählen Sie den Spieletyp oder *1 Spieler* und anschließend *Neues Spiel*.

Spiele-Extras und Einstellungen

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Spiele* und *Spiele-Extras* oder *Einstellungen*. Wählen Sie .

- *Spiele-Extras*, wenn das Telefon versuchen soll, eine Verbindung zu den WAP-Seiten von Club Nokia herzustellen. Dazu wird der aktive Diensteinstellungssatz verwendet.

  Wenn die Verbindung fehlschlägt, können Sie unter Umständen nicht über den WAP-Dienst, dessen Verbindungseinstellungen gerade aktiv sind, auf Club Nokia zugreifen. Öffnen Sie in diesem Fall das Menü *Dienste* und aktivieren Sie einen anderen Diensteinstellungssatz. Weitere Informationen finden Sie unter WAP-Einstellungen auf Seite 78. Versuchen Sie erneut, eine Verbindung zu Club Nokia herzustellen.

  Informationen über die Verfügbarkeit der verschiedenen WAP-Dienste, Preise und Tarife erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber und/oder vom WAP-Diensteanbieter.

- *Einstellungen*, um Töne, Beleuchtung und *Vibrationen* für das Spiel einzustellen. Vibrationen können nur aktiviert werden, wenn *Anrufsignal: Vibrieren* eingestellt ist (siehe Signaleinstellungen auf Seite 57).
  Mit der Option *Club Nokia-ID* können Sie Ihre Club Nokia-Mitgliedsnummer speichern. Weitere Informationen zu Club Nokia und den Spielediensten finden Sie auf der Internetseite www.club.nokia.com. Die Verfügbarkeit variiert je nach Land.

Rechner (Menü 6)

Mit dem Rechner in Ihrem Telefon können Sie Zahlen addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren, potenzieren und Quadratwurzeln ziehen sowie Währungen umrechnen.



Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Da der Rechner nur über eine begrenzte Genauigkeit verfügt, können insbesondere bei langen Divisionen Rundungsfehler auftreten.

1. Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Rechner*..
2. Wenn "0" angezeigt wird, geben Sie die erste Zahl der Berechnung ein. Mit # ⇧ geben Sie ein Dezimalzeichen ein.
3. Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Addieren*, *Subtrahieren*, *Multiplizieren*, *Dividieren*, *Zum Quadrat*, *Quadratwurzel* oder *Vorzeich. änd.*.
4. Geben Sie die zweite Zahl ein.
5. Das Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie **Option.** drücken und *Ergebnis* wählen. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 so oft wie nötig.
6. Um eine neue Berechnung zu starten, halten Sie zunächst **Löschen** gedrückt.

Währungsumrechnungen

1. Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Rechner*..
2. Zum Speichern des Wechselkurses drücken Sie **Option.** und wählen *Kurs angeben*. Wählen Sie eine der angezeigten Optionen. Geben Sie den Wechselkurs ein und drücken Sie # ⇧ für ein Dezimalzeichen. Abschließend drücken Sie **OK**. Der Wechselkurs bleibt so lange gespeichert, bis Sie einen anderen Kurs eingeben.
3. Um die Währungsumrechnung vorzunehmen, geben Sie den Betrag ein, der umgerechnet werden soll, drücken **Option.** und wählen *In eig. Währg.* oder *In Fremdwähr.*.

Sie können Währungsumrechnungen auch in der Ausgangsanzeige vornehmen. Geben Sie dazu den umzurechnenden Betrag ein, drücken Sie **Option.** und wählen Sie *In eig. Währg.* oder *In Fremdwähr.*.

Aufgabenliste (Menü 7)

Sie können eine Notiz für eine zu erledigende Aufgabe speichern. Die Notizen können in der Reihenfolge ihrer Priorität gespeichert werden. Abhängig von der Länge der Notizen können maximal 30 Notizen gespeichert werden.



Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Aufgaben*. Drücken Sie **Option.** oder blättern Sie zu der gewünschten Notiz und drücken Sie anschließend **Option.**.

- Wählen Sie *Hinzufügen*, um eine neue Notiz hinzuzufügen. Geben Sie den Betreff der Notiz ein, drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Speichern*. Wählen Sie die Priorität für die Notiz, *Hoch (1)*, *Mittel (2)* oder *Niedrig (3)*. Die Notizen werden zuerst nach Priorität und dann in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.Informationen zum *Wörterbuch* finden Sie unter Aktivieren bzw. Deaktivieren der automatischen Worterkennung auf Seite 37.
- Die weiteren Optionen sind: Löschen, Bearbeiten, Ändern der Prioritätsstufe der Notiz (*Priorität änd.:*), Anzeigen, Speichern der Notiz als Kalendernotiz oder Senden als Kurzmitteilung. Mit *Zu Priorität* können Sie die Notizen einer bestimmten Prioritätsebene anzeigen.

Kalender (Menü 8)



Mit dem Kalender behalten Sie den Überblick über Erinnerungen, Anrufe, die noch geführt werden müssen, Besprechungen und Geburtstage.



Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Kalender*. Blättern Sie zu dem gewünschten Tag. Wenn Notizen für diesen Tag vorliegen, wird das entsprechende Symbol für den Notizentyp angezeigt. Wenn Sie die Notizen für diesen Tag anzeigen möchten, drücken Sie **Option.** und wählen *Tagesansicht*. Sie können eine einzelne Notiz anzeigen, indem Sie in der Tagesansicht zu derselben blättern und dann **Option.** und *Anzeigen* drücken.

Mögliche andere Optionen für die Kalenderansichten sind:

- Optionen zum Erstellen einer Notiz, Senden einer Notiz über den Infrarotanschluss direkt an den Kalender eines anderen Telefons oder Senden als Kurzmitteilung.
- Optionen zum Löschen, Bearbeiten, Verschieben und Wiederholen einer Notiz sowie zum Kopieren einer Notiz in einen anderen Tag.
- *Einstellungen* – Damit legen Sie beispielsweise Datum, Uhrzeit, Datumsformat oder Zeitformat fest. Mit der Option *Autom. löschen* können Sie festlegen, dass alte Notizen nach Ablauf einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht werden. Die sich wiederholenden Notizen, wie Geburtstagsnotizen, werden jedoch nicht gelöscht.

Erstellen einer Kalendernotiz

Informationen zur Eingabe von Buchstaben und Zahlen finden Sie unter Texteingaben auf Seite 37.

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Kalender*. Blättern Sie zum gewünschten Datum, drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Neue Notiz*. Wählen Sie einen der folgenden Notizentypen aus:

- *Meeting* – Geben Sie die Notiz ein oder suchen Sie im Verzeichnis nach dem Namen und drücken Sie **OK**. Geben Sie anschließend die Uhrzeit des Meetings ein und drücken Sie **OK**. Bei Bedarf können Sie *Erinnerung ein* wählen und die gewünschte Erinnerungszeit für die Notiz eingeben.
- *Anrufen* – Geben Sie die gewünschte Telefonnummer ein, drücken Sie **OK**, geben Sie den Namen ein und bestätigen Sie mit **OK**. Sie können aber auch im Verzeichnis nach der Telefonnummer oder dem Namen suchen. Geben Sie anschließend die Uhrzeit für den Anruf ein und drücken Sie **OK**. Bei Bedarf können Sie *Erinnerung ein* wählen und die gewünschte Erinnerungszeit für die Notiz eingeben.
- *Geburtstag* – Geben Sie den Namen der Person ein (oder suchen Sie im Verzeichnis danach) und drücken Sie **OK**. Geben Sie anschließend das Geburtsdatum ein und drücken Sie **OK**. Geben Sie danach das Geburtsjahr (optional) ein und drücken Sie **OK**. Wenn Sie das Jahr eingeben, wird hinter dem Namen der Person das Alter angezeigt. Bei Bedarf können Sie *Erinnerung ein* wählen und die gewünschte Uhrzeit für die Notiz eingeben.
- *Notiz* – Geben Sie die Notiz ein und drücken Sie **OK**.

Wenn ein Alarmsignal aktiviert ist, wird das Symbol beim Betrachten der Notizen angezeigt.

Wenn ein Signal für eine Notiz ertönt:

Es ertönt ein Signal und die Notiz wird angezeigt. Wenn ein Symbol für eine Anrufnotiz angezeigt wird, können Sie die angezeigte Nummer anrufen, indem Sie drücken. Um das Signal auszuschalten und die Notiz anzuzeigen, drücken Sie **Zeigen**. Um das Signal auszuschalten, ohne die Notiz anzuzeigen, drücken Sie **Ende**.

Infrarot (Menü 9)

Sie können das Telefon so einrichten, dass Daten über den Infrarotanschluss (IR) empfangen werden können. Um eine Infrarot-Verbindung herzustellen, muss das Gerät, mit dem Sie eine Verbindung aufbauen möchten, IrDA-kompatibel sein. Sie können verschiedene Daten, wie Visitenkarten oder Kalendernotizen, über den Infrarotanschluss Ihres Telefons an ein kompatibles Telefon oder Datengerät (z. B. einen Computer) senden bzw. empfangen.

Richten Sie den Infrarotstrahl nicht auf die Augen von Personen und verursachen Sie keine Störungen bei anderen Infrarot-Geräten. Dieses Gerät ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.



Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Senden und Empfangen von Daten über den Infrarotanschluss

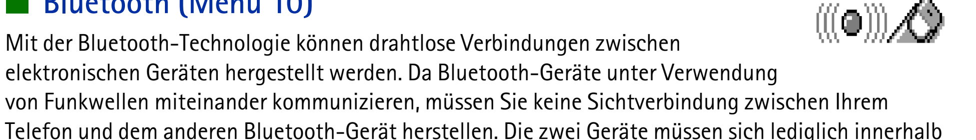
- Stellen Sie sicher, dass die Infrarotanschlüsse des sendenden und des empfangenden Geräts aufeinander zeigen und keine Hindernisse zwischen den Geräten vorhanden sind. Die optimale Entfernung zwischen den beiden Geräten einer Infrarotverbindung beträgt maximal einen Meter.
- Um den Infrarot-Anschluss Ihres Telefons für den Datenempfang zu aktivieren, drücken Sie **Menü** und wählen *Infrarot*.
- Der Benutzer des sendenden Telefons wählt die gewünschte Infrarot-Funktion, um die Datenübertragung zu starten.

Wenn nicht innerhalb von zwei Minuten nach Aktivierung des Infrarot-Anschlusses mit der Datenübertragung begonnen wird, wird die Verbindung abgebrochen und muss neu gestartet werden.

Symbol für eine Infrarot-Verbindung

- Wenn das Symbol ▶▪▪ angezeigt wird, ist die Infrarot-Verbindung aktiviert und Ihr Telefon bereit, Daten über den Infrarot-Anschluss zu senden bzw. zu empfangen.
- Wenn das Symbol ▶▪▪ blinkt, versucht Ihr Telefon, eine Verbindung mit dem anderen Gerät aufzubauen oder die Verbindung wurde verloren.

Bluetooth (Menü 10)



Mit der Bluetooth-Technologie können drahtlose Verbindungen zwischen elektronischen Geräten hergestellt werden. Da Bluetooth-Geräte unter Verwendung von Funkwellen miteinander kommunizieren, müssen Sie keine Sichtverbindung zwischen Ihrem Telefon und dem anderen Bluetooth-Gerät herstellen. Die zwei Geräte müssen sich lediglich innerhalb eines Bereiches von maximal 10 Metern befinden. Die Verbindung kann jedoch durch Wände oder elektronische Geräte beeinträchtigt werden.

In einigen Ländern können Beschränkungen bezüglich der Nutzung von Bluetooth-Geräten bestehen. Informationen dazu erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.



Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Über eine Bluetooth-Verbindung können Faxe gesendet werden oder eine Funkverbindung mit kompatiblem Bluetooth-Zubehör oder kompatiblen Computern hergestellt werden. Im Blutooth-Menü können Sie Verbindungen verwalten und Einstellungen festlegen.

Verwenden von Bluetooth

1. Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Bluetooth* und *Ein*, um Bluetooth zu aktivieren. Das Symbol wird angezeigt.

   Wenn Sie Bluetooth verwenden, wird der Akku beansprucht, so dass die Betriebszeit des Telefons reduziert wird. Bitte beachten Sie dies wenn Sie Ihr Telefon benutzen.

2. Das Telefon fragt einen Bluetooth-Gerätenamen ab. Übernehmen Sie den Standardnamen oder ändern Sie diesen. Mit dem Gerätenamen können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte oder -Zubehörgeräte leichter voneinander unterscheiden. Beachten Sie, dass das Telefon den Namen nicht abfragt, wenn Sie bereits einen Namen vergeben haben, bevor Bluetooth zum ersten Mal aktiviert wird.

3. Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Bluetooth* und *Suche nach Bluetooth-Zubehör*, um die Suche nach einem Bluetooth-Zubehör, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, zu starten. Die gefundenen kompatiblen Geräte werden nacheinander in einer Liste mit Bluetooth-Zubehör angezeigt. Das Gerät, das zuerst gefunden wurde, steht am Anfang der Liste. Um die Suche zu beenden, drücken Sie **Aus**.

   - Unter Umständen ist es erforderlich, eine Beglaubigung mit dem Bluetooth-Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, zu erstellen. Wenn eine Beglaubigung erforderlich ist, fragt das Telefon diese an. Zubehörgeräte sowie Daten- und Faxverbindungen mit einem kompatiblen Computer erfordern eine Beglaubigung, die mit einem Passwort erstellt wird. Zubehörgeräte von Nokia besitzen feste Passwörter, die mit dem Zubehörgerät geliefert werden. Wenn kein festes Passwort existiert, können Sie selbst eines definieren. Dieses muss dann auch vom anderen Bluetooth-Gerät verwendet werden. Nokia Telefone beispielsweise verfügen nicht über ein festes Passwort. Sie können bei jeder Verbindungserstellung ein neues Passwort festlegen.

4. Blättern Sie zu dem gewünschten Gerät und drücken Sie **Wählen**. Wenn die Verbindung hergestellt wurde, zeigt das Gerät die Meldung *Verbunden mit* sowie den Namen des Gerätes und das Symbol (•) an.

   Sie können jeweils nur eine aktive Bluetooth-Verbindung herstellen.
5. Um das derzeit aktive Gerät anzuzeigen und die Verbindung zu diesem zu trennen, drücken Sie **Menü** und wählen *Bluetooth*und *Aktives Gerät zeigen*.

Bluetooth-Einstellungen

Diese Einstellungen dienen dazu, die mit Bluetooth in Zusammenhang stehenden Einstellungen zu ändern. Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Bluetooth* und *Bluetooth-Einstellungen*. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Sichtbarkeit meines Telefons, um die Erkennbarkeit des Telefons gegenüber anderen Bluetooth-Geräten zu festzulegen. Sie können zwischen folgenden Optionen wählen:

- *Für alle sichtb.*; dies ist der Standardmodus.
- *Verborgen* , um das Gerät nicht erkennbar zu machen, so dass es nur auf beglaubigte Geräte antwortet.

Name meines Telefons, um den Bluetooth-Gerätenamen des Telefons zu ändern, der für andere Bluetooth-Geräte angezeigt wird.

Beglaubigungseinstellungen

Um die Liste der beglaubigten Geräte anzuzeigen, drücken Sie **Menü** und wählen *Bluetooth* und *Beglaubigte Geräte zeigen*. Die älteste Beglaubigung steht am Anfang der Liste. Wenn Sie **Option.** drücken, wird je nach dem Status des Geräts oder der Verbindung einige der folgenden Optionen verfügbar:

- *Verbinden*, um die Verbindung mit dem angegebenen Zubehör herzustellen.
- *Name zuweisen*, um dem beglaubigten Gerät einen Namen zuzuweisen (wird nur für Sie angezeigt).
- *Beglaubigung löschen*, um das ausgewählte Gerät aus der Liste zu löschen.
- *Verbindung nur mit Bestätigung*, um festzulegen, ob die Verbindung zu dem beglaubigten Gerät automatisch hergestellt werden (*Nein*) oder ob das Telefon vor der Verbindungserstellung eine Bestätigung abfragen soll (*Ja*).

Extras (Menü 11)



Hinweis: Für die Verwendung aller Funktionen dieses Menüs muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Sprachaufzeichnug

Sie können über einen Zeitraum von drei Minuten gesprochene Wörter und Sätze, Töne und aktive Anrufe aufnehmen. So haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, einen Namen und eine Telefonnummer aufzuzeichnen, um diese dann zu einem späteren Zeitpunkt zu notieren.



Hinweis: Befolgen Sie alle Gesetze über die Aufzeichnung von Anrufen. Verwenden Sie diese Funktion nicht gesetzeswidrig.

Aufnahme

1. Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Extras* und *Sprachaufzeichnung*.
2. Zum Starten der Aufnahme wählen Sie *Aufnehmen*. Um die Aufnahme während eines Anrufs zu starten, drücken Sie **Option.** und wählen *Aufnehmen*.

Halten Sie das Telefon während der Aufnahme wie gewöhnlich ans Ohr.

3. Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie **Aus**.
4. Geben Sie einen neuen Namen für die Aufnahme ein und drücken Sie **OK**, um sie zu speichern.

   Wenn die Aufnahme nicht gespeichert werden soll, drücken Sie **Löschen**, um den vorgegebenen Namen zu löschen. Drücken Sie anschließend **Zurück** und **OK**.

   Die Aufnahme eines aktiven Anrufs wird automatisch unter der Bezeichnung *Aufnahme* gespeichert.

Liste der Aufnahmen

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Extras* und *Sprachaufzeichnung*. Wählen Sie *Aufnahmen*, blättern Sie zu der gewünschten Aufnahme und drücken Sie **Option.**.

- Wählen Sie *Wiedergabe*, um die ausgewählte Aufnahme anzuhören.
- Wählen Sie *Titel ändern*. Geben Sie einen neuen Namen für die Aufnahme ein und drücken Sie **OK**.
- Wählen Sie *Löschen*, um die Aufnahme zu löschen. Bestätigen Sie mit **OK**.
- Wählen Sie *Alarm hinzuf.*. Geben Sie das Datum für den Alarm ein und drücken Sie **OK**. Geben Sie die Uhrzeit für den Alarm ein und drücken Sie **OK**.

  Anstelle von *Alarm hinzuf.* wird *Alarm* angezeigt, wenn der Alarm eingeschaltet ist. Wenn Sie *Alarm* wählen, werden der Name der Aufnahme sowie Datum und Uhrzeit des Alarms angezeigt. Um den Alarm zu entfernen, drücken Sie **Löschen** und anschließend **OK**.

Wenn der festgelegte Zeitpunkt erreicht ist, ertönt ein Alarmton. *Sprachmemo!*, die festgelegte Zeit und der Name der Aufnahme wird angezeigt. Drücken Sie **Aus**, um den Alarm auszuschalten, und anschließend **Anhören**, um die Aufnahme wiederzugeben.

Sprachbefehle

Es gibt verschiedene Telefonfunktionen, die durch Sprechen eines Anrufnamens aktiviert werden können. Es können einen Anrufnamen für die Sprachbefehle hinzugefügt werden.

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Extras* und *Sprachbefehle*. Wählen Sie den gewünschten Befehlsordner, blättern Sie zu dem Befehl, dem Sie einen Anrufnamen hinzufügen möchten, und drücken Sie **Option.**. Wenn der Befehl bereits einen Anrufnamen besitzt, wird das Symbol angezeigt.

Wenn eine Anwendung Daten über die GPRS-Verbindung sendet oder empfängt, können Sprachbefehle nicht aktiviert werden. Um einen Sprachbefehl zu aktivieren, beenden Sie die Anwendung, die die GPRS-Verbindung verwendet (WAP, Einwahl).

Countdown-Zähler

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Extras* und *Countdown*. Geben Sie die Uhrzeit des Alarms in Stunden und Minuten ein und drücken Sie **OK**, um den Countdown-Zähler zu starten. Wenn Sie möchten, können Sie eine eigene Notiz verfassen, die angezeigt wird, wenn die Zeit abgelaufen ist. Drücken Sie anschließend **OK**. Während der Zähler läuft, wird in der Ausgangsanzeige das Symbol angezeigt.

Wenn der festgelegte Zeitpunkt erreicht ist, während das Telefon die Ausgangsanzeige anzeigt, ertönt ein Tonsignal und die entsprechende Notiz blinkt (falls vorhanden). Andernfalls wird *Countdown abgelaufen* angezeigt. Sie können das Tonsignal durch Drücken einer beliebigen Taste stoppen. Wenn keine Taste gedrückt wird, hört das Tonsignal nach 30 Sekunden automatisch auf. Drücken Sie **OK**, um die Notiz zu löschen.

So halten Sie den Countdown-Zähler an oder ändern Sie die Zeit für den Countdown-Zähler:

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Extras* und *Countdown*. Wählen Sie *Zeit ändern*, um den Zähler neu zu starten, oder *Anhalten*, um den Zähler anzuhalten.

Stoppuhr

Mit der Stoppuhr können Sie die Zeit messen sowie Zwischenzeiten und Rundenzeiten nehmen. Während die Zeit genommen wird, stehen die anderen Telefonfunktionen weiterhin zur Verfügung.

Die Verwendung der Stoppuhrfunktion verbraucht Akkuladung, so dass die Betriebszeit des Telefons verringert wird. Lassen Sie sie nicht im Hintergrund laufen, während Sie andere Arbeiten mit Ihrem Telefon ausführen.

Zeitüberwachung und Zwischenzeiten

1. Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Extras*, *Stoppuhr* und *Zwisch.-zeiten*.

   Sie können *Fortsetzen* wählen, wenn die Zeitmessung im Hintergrund erfolgt ist, beispielsweise wegen eines ankommenden Anrufs.

2. Drücken Sie **Start**, um die Zeitüberwachung zu starten. Drücken Sie für jede Zwischenzeit, die genommen werden soll, **Zwisch.**. Die Zwischenzeiten werden unter der laufenden Gesamtzeit angezeigt. Blättern Sie, um die Zeiten anzuzeigen.
3. Drücken Sie **Aus**, um die Zeitüberwachung zu beenden.
4. Drücken Sie **Option.** und wählen Sie

   Starten, um die Zeitüberwachung wieder zu starten. Die neue Zeit wird der vorherigen Zeit hinzugefügt.

   Speichern, um die Zeit zu speichern. Geben Sie einen Namen für die gemessene Zeit ein und drücken Sie **OK**. Wird kein Name eingegeben, so wird die Gesamtzeit als Titel verwendet.

   Zurücksetzen, um die Zeit zurückzusetzen, ohne sie zu speichern.

Rundenzeiten

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Extras*, *Stoppuhr* und *Rundenzeiten*. Drücken Sie **Start**, um die Zeitüberwachung zu starten, und **Runde**, um Rundenzeiten zu nehmen. Drücken Sie **Aus**, um die

Rundenzeit anzuhalten. Wenn Sie die Rundenzeiten speichern oder zurücksetzen wollen, drücken Sie **Option.**. Weitere Informationen finden Sie unter Zeitüberwachung und Zwischenzeiten weiter oben im Text.

Anzeigen und Löschen von Zeitwerten

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Extras* und *Stoppuhr*.

Wenn die Stoppuhr nicht zurückgesetzt wurde, können Sie *Letzte zeigen* wählen, um die zuletzt gemessene Zeit anzuzeigen. Wählen Sie *Zeiten zeigen*. Daraufhin wird eine Liste mit Namen oder Endzeiten angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Zeit aus.

Zum Löschen der gespeicherten Zeiten drücken Sie **Option.** und wählen *Zeiten löschen*. Wählen Sie *Alle auf einmal* und drücken Sie **OK** oder wählen Sie *Einzeln* und blättern Sie zu den Zeiten, die gelöscht werden sollen. Drücken Sie **Löschen** und anschließend **OK**.

Mobile Internetdienste, WAP (Menü 12)

Sie haben Zugriff auf verschiedene WAP-Dienste wie Bankgeschäfte, Nachrichten, Wetterberichte und Flugzeiten. Diese Dienste wurden extra für Mobiltelefone entworfen und werden von WAP-Diensteanbietern verwaltet.

WAP-Dienste verwenden auf ihren WAP-Seiten die Wireless Markup Language (WML). Internetseiten, die die Hyper-Text Markup Language (HTML) verwenden, können mit Ihrem Telefon nicht angezeigt werden.



Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Durchblättern der Seiten eines WAP-Dienstes

Für die Verwendung eines WAP-Dienstes sind Diensteinstellungen erforderlich. Sie müssen die Diensteinstellungen eventuell erst im Telefon speichern, bevor Sie WAP-Dienste in Anspruch nehmen können. Sie erhalten die Einstellungen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Die Funktionen der Telefontasten können bei den unterschiedlichen WAP-Diensten variieren. Folgen Sie den Anleitungen in der Anzeige. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem WAP-Diensteanbieter.

Wenn GPRS als Übertragungsart gewählt ist, sehen Sie beim Browsen das Symbol G oben links in der Anzeige. Bei einem ankommenden (oder abgehenden) Anruf während einer GPRS-Verbindung wird das Symbol rechts oben angezeigt. Die GPRS-Verbindung wird vorübergehend unterbrochen.

Allgemeine Hinweise zur Verwendung der Telefontasten

- Verwenden Sie die Blättertasten oder , um durch die WAP-Seiten zu blättern.
- Ein markiertes Element wählen Sie durch Drücken der Taste aus.
- Zur Eingabe von Zeichen und Zahlen drücken Sie die Tasten 0 – 9wxyz. Sonderzeichen geben Sie mit der Taste * + ein.
- Diese Optionen sind durch Drücken von **Option.** verfügbar, während eine WAP-Verbindung besteht:

  Bearbeiten/*Zeile öffnen*/*Link öffnen*/*Liste öffnen* – Sie können Text eingeben oder ein markiertes Element auf der WAP-Seite auswählen.

  Zu Adresse – Geben Sie die Adresse des gewünschten WAP-Dienstes ein.

  Dienstmitteil. – Die Liste der Dienstmitteilungen wird angezeigt (siehe hierzu Mitteilungseingang auf Seite 86).

Nrn.-Auszug – Eine Telefonnummer auf der aktuellen WAP-Seite kann kopiert und gespeichert oder angerufen werden (die WAP-Verbindung wird dann beendet). Wenn die WAP-Seite mehrere Nummern enthält, können Sie die gewünschte Nummer auswählen.

Neu laden – Die aktuelle WAP-Seite kann neu geladen und aktualisiert werden.

Sicherheitsinfo – Die Sicherheitsinformationen für die aktuelle WAP-Verbindung und den Server werden angezeigt.

Verwenden von WAP-Diensten

1. Für die Verwendung eines WAP-Dienstes sind Diensteinstellungen erforderlich. Sie müssen die Diensteinstellungen eventuell erst im Telefon speichern, bevor Sie WAP-Dienste in Anspruch nehmen können.
   - Wenn die Diensteinstellungen vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter direkt auf Ihrem Telefon bereitgestellt werden, wird *Dienste-Einstellungen empfangen* angezeigt. Drücken Sie **Option.** und wählen Sie *Speichern*. Sie können die Einstellungen auch verwerfen und anzeigen.
   - Wenn Sie diese Diensteinstellungen nicht als Kurzmitteilung erhalten haben, müssen Sie die Einstellungen manuell eingeben. Siehe Manuelles Eingeben der Diensteinstellungen auf Seite 78.
2. Verbindung mit einem WAP-Dienst. Es gibt drei Möglichkeiten, eine Verbindung herzustellen:
   - Öffnen Sie die Homepage des WAP-Dienstes, indem Sie auf **Menü**, *Dienste* und *Startseite* drücken. Sie können auch **0 ␣** gedrückt halten.
   - Wählen Sie ein Lesezeichen des WAP-Dienstes, indem Sie auf **Menü**, *Dienste* und *Lesezeichen* drücken. Wählen Sie dann ein Lesezeichen. Beachten Sie, dass die Lesezeichen eventuell für einige Diensteinstellungen nicht funktionieren.

- Geben Sie die Adresse der Homepage des WAP-Dienstes ein, indem Sie auf **Menü**, *Dienste* und *Zu Adresse* drücken. Geben Sie die Adresse des WAP-Dienstes ein (für Sonderzeichen drücken Sie ✱ +) und bestätigen Sie mit **OK**. Beachten Sie, dass Sie das Präfix http:// nicht vor die Adresse schreiben müssen, da es automatisch hinzugefügt wird.

3. Blättern Sie durch die Seiten eines WAP-Dienstes. Siehe Allgemeine Hinweise zur Verwendung der Telefontasten auf Seite 76.
4. Beenden Sie die Verbindung mit dem WAP-Dienst, indem Sie auf **Option.** und *Beenden* drücken. Bestätigen Sie den Vorgang. Sie können aber auch ☎ drücken. Das Telefon trennt die Verbindung mit dem WAP-Dienst.
5. Wenn Sie einen Dienst verwendet haben, für den persönliche Angaben erforderlich sind, und Sie verhindern möchten, dass diese Informationen an Dritte gelangen, müssen Sie unter Umständen den Cache-Speicher durch Wählen von **Menü**, *Dienste* und *Cache leeren* löschen. Wenn Sie den Cache-Speicher löschen möchten, während eine WAP-Verbindung besteht, wählen Sie **Option.** und *Cache leeren*.



Hinweis: Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache des Telefons gespeichert. Ein Cache ist ein Pufferspeicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie mit Kennwörtern auf vertrauliche Informationen zugegriffen haben oder dies versucht haben (z. B. auf ein Bankkonto), leeren Sie den Cache des Telefons nach jeder Verwendung.

WAP-Einstellungen

Manuelles Eingeben der Diensteinstellungen

Sie erhalten die entsprechenden Einstellungen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

1. Drücken Sie **Menü**, *Dienste*, *Einstellungen* und *Aktive DiensteEinstellungen*.

2. Aktivieren Sie den Satz, in dem Sie die Diensteinstellungen speichern möchten, indem Sie zu dem gewünschten Satz blättern und **Aktivier.** drücken. Ein Satz ist eine Sammlung von Einstellungen, die zum Herstellen einer Verbindung zu einem WAP-Dienst benötigt werden.
3. Wählen Sie *Aktive Dienste-Einstellungen bearbeiten*.
4. Wählen Sie die Einstellungen nacheinander aus und geben Sie alle erforderlichen Einstellungen ein.
   - *Name der Einstellung* – Geben Sie den neuen Namen für den Einstellungssatz ein und drücken Sie **OK**.
   - *Startseite* – Geben Sie die Adresse der Homepage des WAP-Dienstes ein, den Sie verwenden möchten, (für einen Punkt drücken Sie **1 oo**) und bestätigen Sie mit **OK**.
   - *Verbindungsmodus* – Wählen Sie *Permanent* oder *Temporär*.
   - *Verbindungssicherheit* – Wählen Sie *Ein* oder *Aus*.

     Wenn die Verbindungssicherheit *Ein* ist, versucht das Telefon, eine sichere Verbindung zu dem WAP-Dienst herzustellen. Wenn keine sichere Verbindung verfügbar ist, wird die Verbindung nicht hergestellt. Wenn Sie trotzdem eine unsichere Verbindung herstellen möchten, stellen Sie die Verbindungssicherheit auf *Aus*.
   - *Datenübertragungsart* – Wählen Sie *GSM-Daten* oder *GPRS*. Informationen zu Preisen, Verbindungsgeschwindigkeiten und anderen Details erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Die folgenden Optionen werden abhängig von der ausgewählten Datenübertragungsart angezeigt:

- **Übertragungsart GSM-Daten:** *Anwahlnummer* – Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie **OK**.

- **Übertragungsart GPRS:**
  - *GPRSVerbindung* – Wählen Sie *Immer online* oder *Bei Bedarf*.

    Wenn Sie *Immer online* wählen, wird das Telefon automatisch bei einem GPRS-Netzwerk registriert, wenn Sie Ihr Telefon einschalten. Wenn Sie eine Anwendung für WAP oder PC-Einwahl starten, wird eine Verbindung zwischen dem Telefon und dem Netz hergestellt und die Datenübertragung kann erfolgen. Wenn Sie die Anwendung beenden, wird die GPRS-Verbindung getrennt. Die Registrierung für das GPRS-Netz bleibt allerdings bestehen.

    Mit der Option *Bei Bedarf* wird die GPRS-Verbindung hergestellt, wenn Sie eine Verbindung zu einem WAP-Dienst herstellen, bzw. beendet, wenn Sie eine WAP-Verbindung beenden.
  - *GPRS-Zugangspunkt* – Geben Sie den Zugangspunkt ein und drücken Sie **OK**.

    Der Zugangspunkt wird benötigt, um eine Verbindung zu einem GPRS-Netz herzustellen. Sie erhalten diesen Zugangspunkt von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.
- *IP-Adresse* – Geben Sie die Adresse ein (für einen Punkt drücken Sie ✱+) und bestätigen Sie mit **OK**.
- *Authentisierungstyp* – Wählen Sie *Sicher* oder *Normal*.
- **Übertragungsart GSM-Daten:**
  - *Datenanruftyp* – Wählen Sie *Analog* oder *ISDN*.
  - *Ü-Geschwindigkeit Datenanruf* – Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit oder *Automatisch*. *Automatisch* ist nur verfügbar, wenn der derzeit ausgewählte Datenanruftyp *Analog* ist. Die tatsächliche Geschwindigkeit des Datenanrufs hängt vom Diensteanbieter ab.
- *Login-Modus* – Wählen Sie *Manuell* oder *Automatisch*. Wenn Sie *Automatisch* wählen, verwendet der Login-Modus den Benutzernamen und das Kennwort, das in den folgenden

Einstellungen eingegeben wird. Wenn Sie *Manuell* wählen, werden die Login-Informationen bei jedem Verbindungsaufbau abgefragt.

Beachten Sie, dass für GPRS *Immer online* der Login-Modus *Automatisch* erforderlich ist.

- *Benutzername* – Geben Sie den Benutzernamen ein und drücken Sie **OK**.
- *Kennwort* – Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie **OK**.

WAP-Browser-Einstellungen

Wählen Sie die *BrowserEinstellungen* aus dem Menü *Einstellungen* oder, sofern gerade eine WAP-Verbindung besteht, drücken Sie **Option.** und *Browser-Einst.*. Wählen Sie

- *Textumbruch* , um den Text nicht in derselben Zeile, sondern in der nächsten Zeile anzuzeigen.
- *Bilder anzeigen*, um die Bilder, die auf der WAP-Seite angezeigt werden, ein- oder auszublenden. Wenn Sie *Nein* wählen, können Sie schneller durch WAP-Seiten browsen, die viele Bilder enthalten.

Ladeeinstellungen

Sie können festlegen, ob Cookies vom Telefon zugelassen werden oder nicht.

Als "Cookie" werden Daten bezeichnet, die eine WAP-Seite im Browser-Cache des Telefons speichert. Bei diesen Daten kann es sich beispielsweise um Ihre Benutzerinformationen oder Browser-Einstellungen handeln. Cookies bleiben so lange gespeichert, bis Sie den Cache-Speicher leeren. Weitere Informationen finden Sie unter Durchblättern der Seiten eines WAP-Dienstes auf Seite 76.

Wählen Sie *CookieEinstellungen* aus dem Menü *Einstellungen*. Wählen Sie dann *Cookies* und anschließend *Zulassen* oder *Nicht zulassen*, um das Speichern von Cookies im Telefon zuzulassen oder zu verhindern.

WAP-Verbindungssicherheit

Sicherheitssymbol

Wenn das Sicherheitssymbol während einer WAP-Verbindung angezeigt wird, ist die Datenübertragung zwischen dem Telefon und dem WAP-Gateway oder WAP-Server (Angabe über *IP-Adresse* in *Aktive Dienste-Einstellungen bearbeiten*) verschlüsselt und sicher.

Das Sicherheitssymbol bedeutet jedoch nicht, dass die Datenübertragung zwischen dem Gateway und dem Inhaltsserver (dem Ort, an dem die angeforderte Ressource gespeichert ist) sicher ist. Die Sicherung der Datenübertragung zwischen dem Gateway und dem Inhaltsserver obliegt dem Diensteanbieter.

Sicherheitsmodul

Das Sicherheitsmodul bietet Sicherheitsdienste für WAP-Anwendungen und erlaubt die Verwendung der digitalen Signaturfunktion. Falls vorhanden, befindet sich das Sicherheitsmodul auf der SIM-Karte als optionaler Dienst Ihres Diensteanbieters. Das Sicherheitsmodul hilft Ihnen dabei, unberechtigtes Lesen oder Modifizieren der Karte zu verhindern. (Es kann Zertifikate sowie private und öffentliche Schlüssel zur Nutzung der Zertifikate enthalten. Die Zertifikate werden von Ihrem Diensteanbieter oder dem Hersteller der SIM-Karte auf der SIM-Karte programmiert.)

Digitale Signatur

Sie können beispielsweise eine Rechnung oder einen Finanzvertrag digital signieren, während Sie WAP verwenden. Beachten Sie, dass die Signatur über den privaten Schlüssel und das assoziierte Zertifikat, das bei der Signatur verwendet wurde, auf Sie zurückgeführt werden kann, so dass die Verwendung der digitalen Signatur einer tatsächlichen Unterschrift auf einer Rechnung, einem Vertrag oder einem anderen Dokument gleich kommt.

Wenn Sie einen Link, wie beispielsweise den Titel und den Preis eines Buches, das Sie kaufen möchten, wählen, wird die digitale Signaturprozedur gestartet und der zu unterzeichnende Text angezeigt. Jetzt werden die Überschrift *Lesen* und das Symbol für die digitale Signatur angezeigt.



Hinweis: Wenn das Symbol für die digitale Signatur nicht angezeigt wird, deutet dies auf eine Sicherheitslücke hin. Sie sollten in diesem Fall keine persönlichen Daten wie etwa Ihre Signatur-PIN eingeben.

Um den angezeigten Text zu signieren, wählen Sie **Signier.**, nachdem Sie den gesamten Text gelesen haben.



Hinweis: Der Text passt unter Umständen nicht in eine einzelne Displaylänge. Blättern Sie deshalb weiter und lesen Sie den gesamten Text, bevor Sie signieren.

Wählen Sie das Benutzerzertifikat aus, das beim Signieren verwendet werden soll. Geben Sie die Signatur-PIN ein (wird vom Diensteanbieter bereitgestellt) und drücken Sie **OK**. Da der PIN-Code nicht von Telefon aus gesendet wird, bleibt er geheim. Das Telefon zeigt eine Bestätigung Ihres Einkaufs an, die digitale Signatur wird ausgeblendet und Sie können mit dem Browsen fortfahren oder die WAP-Verbindung trennen.

Zertifikate

Es gibt drei Arten von Zertifikaten:

- Server-Zertifikate

  Ein Server-Zertifikat wird vom Server zum Telefon gesendet, wobei seine Gültigkeit unter Verwendung der im Telefon oder Sicherheitsmodul gespeicherten Autorisierungszertifikate geprüft wird. Auf diese Weise können Sie sichergehen, dass es sich tatsächlich um das richtige WAP-Gateway oder den richtigen WAP-Server handelt.

Im Telefon wird eine Notiz angezeigt, wenn die Identität des WAP-Servers oder WAP-Gateways nicht verifiziert werden kann, das WAP-Server- oder das WAP-Gateway-Zertifikat nicht authentisch ist oder Sie nicht das richtige Autorisierungszertifikat in Ihrem Telefon gespeichert haben.

- Autorisierungszertifikate

  Autorisierungszertifikate werden von einigen WAP-Diensten wie z. B. Bankdiensten verwendet, um Signaturen, Server-Zertifikate oder andere Autorisierungszertifikate zu prüfen

  Sie können das Zertifikat von einer WAP-Seite herunterladen, wenn der betreffende WAP-Dienst die Verwendung von Autorisierungszertifikaten unterstützt. Nach dem Herunterladen können Sie das Zertifikat anzeigen und es anschließend speichern oder löschen. Wenn Sie das Zertifikat speichern, wird es der Liste der Zertifikate Ihres Telefons hinzugefügt. Autorisierungszertifikate können auch im Sicherheitsmodul verfügbar sein.

- Benutzer-Zertifikate

  Benutzer-Zertifikate werden durch einen zertifizierenden Autorisierer, beispielsweise durch eine Bank, an Benutzer ausgegeben. Sie assoziieren den Benutzer mit einem bestimmten privaten Schlüssel in einem Sicherheitsmodul und werden von Ihrem Diensteanbieter oder dem Hersteller der SIM-Karte im Modul gespeichert.

Sicherheitsmodul-Einstellungen

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Dienste*, *Einstellungen* und *Einstellungen für Sicherheitsmodul*. Falls sich kein Sicherheitsmodul im Telefon befindet, wird *Sicherheitsmodul einlegen* angezeigt.

Im Menü *Einstellungen für Sicherheitsmodul* sind die folgenden Optionen verfügbar:

- *Details zu Sicherheitsmodul* zeigt die Bezeichnung, den Status, den Hersteller und die Seriennummer des Sicherheitsmoduls an.

- *Modul-PIN-Abfrage*: Das Telefon fordert Sie zur Eingabe des PIN-Codes auf, der mit der SIM-Karte geliefert wird. Geben Sie den Code ein und wählen Sie *Ein*, um festzulegen, dass das Sicherheitsmodul Sie zur Eingabe des PIN-Codes für das Modul auffordert.
- *Modul-PIN ändern*: Geben Sie den aktuellen PIN-Code des Moduls ein. Drücken Sie **Ändern** und geben Sie den neuen Code zwei Mal ein.
- *Signatur-PIN ändern* zeigt eine Liste von Signatur-PINs in alphabetischer Reihenfolge an, wenn mehr als eine Signatur-PIN in Ihrem Telefon verfügbar ist. Die Signatur-PIN wird mit der SIM-Karte geliefert. Wählen Sie die Signatur-PIN aus, die Sie ändern möchten. Geben Sie den aktuellen Signatur-PIN-Code ein. Drücken Sie **Ändern** und geben Sie den neuen Code zwei Mal ein.

Wenn Sie mehrmals hintereinander einen falschen PIN-Code eingeben, zeigt das Telefon unter Umständen *PIN-Code gesperrt* an und fordert Sie zur Eingabe des PUK-Codes auf. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um den PUK-Code zu erhalten, und geben Sie diesen dann ein. Um den PUK-Code später einzugeben, müssen Sie zuerst die PIN eingeben. Sie werden dann zur Eingabe des PUK-Codes aufgefordert.

Lesezeichen

Sie können die Adressen von bis zu 50 WAP-Seiten als Lesezeichen im Telefon speichern. Wählen Sie *Lesezeichen* aus dem Menü *Dienste* oder, sofern gerade eine WAP-Verbindung besteht, drücken Sie **Option.** und *Lesezeichen*. Blättern Sie dann zu dem gewünschten Lesezeichen und drücken Sie **Option.**. Sie können Lesezeichen bearbeiten oder löschen, diese an ein anderes Telefon senden, ein Lesezeichen erstellen oder *Abrufen* wählen, um eine Verbindung mit einer Seite herzustellen, auf die das Lesezeichen verweist.



Beachten Sie, dass Ihr Telefon vorinstallierte Lesezeichen für Internetseiten haben kann, die nicht von Nokia stammen. Nokia übernimmt keine Garantien oder Verantwortung für den Inhalt dieser Internetseiten. Wenn Sie darauf zugreifen, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.

Empfangen eines Lesezeichens

Wenn Sie ein Lesezeichen als Mitteilung erhalten haben, drücken Sie **Option.** und wählen eine der folgenden Optionen: *Zeigen*, um das Lesezeichen anzuzeigen; *Speichern*, um das Lesezeichen zu speichern oder *Löschen*, um das Lesezeichen zu verwerfen.

Mitteilungseingang

Das Telefon kann Dienstmitteilungen von Ihrem Diensteanbieter empfangen. Dienstmitteilungen sind Informationen, beispielsweise aktuelle Nachrichten, und können eine Kurzmitteilung oder die Adresse eines WAP-Dienstes enthalten.

Sie können die auf den Mitteilungseingang zugreifen, indem Sie **Menü**, *Dienste* und *Dienstmitteil.* wählen, oder, wenn gerade eine WAP-Verbindung besteht, **Option.** drücken und *Dienstmitteil.* wählen. Blättern Sie zur gewünschten Dienstmitteilung und drücken Sie **Option.**. Sie können dann den Mitteilungsinhalt herunterladen, genauere Informationen der Mitteilung anzeigen oder die Mitteilung löschen.

Wählen Sie **Menü**, *Dienste*, *Einstellungen*, *Einstellungen für WAP-Mitteilungen*, *Mitteilungsempfang* und *Ein*, um den Empfang von Dienstmitteilungen zu aktivieren.

SIM-Dienste (Menü 13)

Neben den Funktionen, die das Telefon bereitstellt, werden möglicherweise weitere Dienste von der SIM-Karte zur Verfügung gestellt, auf die Sie über das Menü 13 zugreifen können.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn es von Ihrer SIM-Karte unterstützt wird. Name und Inhalte des Menüs richten sich vollständig nach dem verfügbaren Dienst.



Hinweis: Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit, Preisen und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Dienste an den Anbieter Ihrer SIM-Karte, z. B. an den Netzbetreiber, Ihren Diensteanbieter oder an den entsprechenden Drittanbieter.

Sie können das Telefon so einstellen, dass Bestätigungsmitteilungen, die zwischen Ihrem Telefon und dem Netz gesendet wurden, angezeigt werden, sofern Sie die SIM-Dienste nutzen. Dazu wählen Sie die Option *Ja* Im Menü 4-4-5, *Bestätigung bei SIM-Aktivität*..

Wenn Sie auf diese Dienste zugreifen möchten, müssen Sie ggf. eine Kurzmitteilung (SMS) senden oder einen Anruf tätigen, was für Sie kostenpflichtig ist.

6. Daten- und Faxkommunikation

Daten können von Ihrem Nokia 8910 an andere kompatible Geräte gesendet werden, wenn Ihr Telefon über eine Infrarot-Verbindung oder Bluetooth mit einen kompatiblen Computer verbunden ist.

Um E-Mail- und Faxnachrichten senden und empfangen, Verbindungen zu Computern herstellen und auf das Internet zugreifen zu können, muss eine entsprechende Daten- und Faxkommunikationssoftware auf dem Computer installiert sein. Sie können das Nokia 8910 mit verschiedenen handelsüblichen Daten- und Faxkommunikationsanwendungen verwenden.

Um Ihr Telefon als Modem zu verwenden, müssen Sie es zuerst als Modem installieren.

Kommunikationsanwendungen und Modemtreiber

Auf der Nokia Internetseite, www.nokia.com/phones/productsupport/8910, finden Sie die erforderlichen Systemdateien für die Datenkommunikation und eine Anleitung zur Installation. Sie finden dort unter Umständen auch Dokumente mit Anweisungen, die Ihnen dabei helfen, Geräte und Anwendungen für den Gebrauch mit dem Nokia 8910 einzurichten.

PC-Suite

Die PC Suite enthält Anwendungen, die für folgende Zwecke hilfreich sind:

- Einfaches Verwalten verschiedener Telefonfunktionen über den Computer, z. B. Schreiben von SMS-Mitteilungen
- Synchronisieren von Kontakten und Kalendereinträgen zwischen dem Telefon und dem Personal Information Manager des Computers.

- Zeichnen und Bearbeiten von Grafiken der Anrufergruppen und Bildmitteilungen.
- Erstellen neuer Ruftöne für das Telefon.
- Auswählen des Verbindungstyps für Verbindungen zwischen Computer und Telefon.
- Sichern und Wiederherstellen persönlicher Daten aus dem Telefon auf einem Computer oder in einem anderen Telefon.

Modem Setup

Mit Modem Setup werden die folgenden Komponenten auf dem Computer installiert:

- N8910-Daten- und Faxmodemadapter, die es Ihnen ermöglichen, das Telefon für Daten- und Faxanrufe als Modem zu verwenden.
- Die Nokia Modem Options-Software zum Festlegen von Optionen für Datenanrufe. Die Einstellungen für HSCSD und GPRS sind hier aufgeführt.

GPRS – General Packet Radio Service

Weitere Informationen finden Sie unter GPRS-Modemeinstellungen auf Seite 59.

HSCSD – High Speed Circuit Switched Data

Mit dem GSM-Hochgeschwindigkeitsdienst können Sie das Internet und andere Dienste schneller als gewohnt verwenden. So wird beispielsweise die Verbindung zum Internet und das Senden oder Empfangen von E-Mail-Nachrichten schneller. Diese Funktion können Sie verwenden, wenn Ihr Telefon über eine Infrarot- oder Bluetooth-Verbindung an einen Computer angeschlossen ist und Hochgeschwindigkeits-Modemtreiber auf Ihrem Computer installiert und als aktives Modem ausgewählt sind.

Beachten Sie, dass beim Senden von Daten im HSCSD-Modus der Akku schneller leer wird als bei normalen Sprach- und Datenanrufen. Dies liegt daran, dass das Telefon die Daten schneller sendet. Schließen Sie das Telefon daher bei längerem Gebrauch an ein Ladegerät an.

Verwenden von Datenkommunikationsanwendungen

- Aktivieren Sie die Infrarot- (Menü 9) oder Bluetooth-Verbindung (Menü 10) für Ihr Telefon.
- Wenn Sie die Infrarot-Verbindung verwenden, müssen Sie darauf achten, dass der Infrarotanschluss des Telefons in Sichtkontakt zu dem Infrarotanschluss des PCs ist.
- Starten Sie die Datenkommunikationsanwendung auf dem Computer.

  Informationen zu den Funktionen der Anwendung finden Sie in der Dokumentation der Anwendung.

Während eine Verbindung zu einem Computer hergestellt ist, sollten Sie keine Anrufe mehr tätigen oder entgegennehmen. Dadurch könnte die Verbindung gestört werden.

Um eine bessere Leistung für Datenanrufe zu erhalten, legen Sie das Telefon auf eine feste Oberfläche und achten Sie darauf, dass das Tastenfeld nach unten zeigt. Während eines Datenanrufs sollten Sie das Telefon nicht bewegen und daher auch nicht in der Hand halten.

7. Wichtige Hinweise zum Akku

Laden und Entladen

Ihr Telefon wird von einem aufladbaren Akku gespeist.

Beachten Sie, dass ein neuer Akku erst seine volle Leistung erreicht, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde!

Der Akku kann zwar mehrere hundert mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber schließlich ab. Wenn die Betriebszeit (Sprech- und Bereitschaftszeit) im Vergleich zur normalen Betriebszeit deutlich kürzer ist, sollten Sie einen neuen Akku kaufen.

Verwenden Sie nur Akkus und Ladegeräte, die vom Telefonhersteller zugelassen sind. Trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose, wenn Sie es nicht verwenden. Lassen Sie den Akku nicht länger als eine Woche am Ladegerät angeschlossen, da eine zu starke Aufladung seine Lebensdauer verkürzen kann. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Extreme Temperaturen können einen nachteiligen Einfluss auf das Laden Ihres Akkus haben.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck.

Benutzen Sie keine schadhaften Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn z. B. durch einen metallischen Gegenstand (Geldstück, Büroklammer oder Stift) der Plus- und Minuspol des Akkus (Metallstreifen am Akku) direkt miteinander verbunden werden. Diese Gefahr besteht beispielsweise bei einem Ersatzakku, den Sie in Ihrer Tasche oder Ihrer Geldbörse aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole kann der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

An kalten oder warmen Orten wie in einem geschlossenen Auto im Winter oder im Sommer wird die Kapazität und Lebensdauer des Akkus reduziert. Bewahren Sie deshalb den Akku immer bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C

auf. Ein Telefon mit einem zu kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen zeitweilig nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Akkuleistung wird insbesondere durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt beeinträchtigt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer!

Entsorgen Sie Akkus gemäß den lokalen Bestimmungen (z. B. Recycling). Werfen Sie Akkus nicht in den normalen Hausmüll.

PLEGE UND WARTUNG

Ihr Telefon wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die unten aufgeführten Vorschläge beachten, verhindern Sie, dass die Garantie vorzeitig erlischt, und Sie werden noch über Jahre hinaus viel Freude an Ihrem Produkt haben.

- Bewahren Sie das Telefon, seine Teile und sein Zubehör außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.
- Bewahren Sie das Telefon trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und Flüssigkeiten sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise korrodieren.
- Verwenden Sie das Telefon nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen und bewahren Sie es nicht dort auf. Seine beweglichen Teile können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn es sich anschließend wieder (auf seine normale Betriebstemperatur) erwärmt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden, die elektronische Platinen beschädigen kann.
- Versuchen Sie nicht, das Telefon zu öffnen. Durch unsachgemäße Behandlung kann das Gerät beschädigt werden.
- Lassen Sie das Telefon nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine solche grobe Behandlung können im Gerät befindliche Platinen zerbrechen.
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslösungen oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des Telefons.
- Malen Sie das Telefon nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.

- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine zugelassene Ersatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unbefugte Zusätze könnten das Telefon beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Telefon, Akku, Ladegerät sowie sämtliche Zubehörteile. Wenn eines dieser Teile nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zu Ihrem Fachhändler. Seine Mitarbeiter werden Ihnen behilflich sein und das Gerät bei Bedarf reparieren.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Verkehrssicherheit

Benutzen Sie ein in der Hand gehaltenes Telefon nie, während Sie ein Fahrzeug fahren. Befestigen Sie das Telefon stets in seiner Halterung; legen Sie das Telefon nicht auf den Beifahrersitz oder an einen Ort, von wo es sich bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen Bremsmanöver lösen kann.

Denken Sie daran: Die Verkehrssicherheit hat immer Vorrang!

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in Ihrer Umgebung gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Telefon auszuschalten, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist oder wenn durch das Telefon Störungen verursacht werden oder gefährliche Situationen entstehen können.

Halten Sie das Gerät stets in seiner gewöhnlichen Bedienungsposition.

Teile des Telefons sind magnetisch. Metallteile können vom Telefon angezogen werden und Personen mit Hörgeräten sollten das Telefon nicht an das Ohr mit dem Hörgerät halten. Befestigen Sie das Telefon stets in seiner Halterung, da Metallteile vom Hörer angezogen werden können. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Telefons, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

Elektronische Geräte

Die meisten modernen elektronischen Geräte sind gegen RF-Signale (Funkfrequenz) abgeschirmt. Es kann jedoch vorkommen, dass bestimmte elektronische Geräte nicht gegen die RF-Signale Ihres Mobiltelefons abgeschirmt sind.

Herzschrittmacher

Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 20 cm zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um potenzielle Störungen mit dem Herzschrittmacher zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Für Personen mit einem Herzschrittmacher gilt:

- Sie sollten immer einen Mindestabstand von 20 cm zwischen Mobiltelefon und Herzschrittmacher einhalten, wenn das Telefon eingeschaltet ist.
- Sie sollten das Telefon nicht in der Brusttasche aufbewahren.
- Sie sollten zum Telefonieren das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr verwenden, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.
- Wenn Sie Grund zu der Vermutung haben, dass es zu einer Störung gekommen ist, schalten Sie sofort Ihr Telefon aus.

Hörgeräte

Einige digitale Mobiltelefone können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Bei solchen Störungen können Sie sich an den Service-Anbieter wenden.

Andere medizinische Geräte

Der Betrieb eines Funkgeräts, einschließlich eines Mobiltelefons, kann unter Umständen die Funktion von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenn Sie Informationen zur ausreichenden Abschirmung eines medizinischen Geräts gegen externe RF-Energie benötigen oder Fragen zu anderen Themen haben, wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts. Schalten Sie Ihr Telefon in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch Schilder, Aushänge oder andere schriftliche Regelungen dazu aufgefordert werden. In Krankenhäusern oder Gesundheitseinrichtungen werden unter Umständen Geräte verwendet, die auf externe RF-Energie sensibel reagieren können.

Fahrzeuge

RF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Ihrem Kraftfahrzeug (z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme) beeinträchtigen. Informationen über Ihr Fahrzeug erhalten Sie bei Ihrem Fahrzeughersteller oder seiner Vertretung. Sie sollten auch beim Hersteller von Geräten nachfragen, die nachträglich in Ihr Fahrzeug eingebaut wurden.

Entsprechend gekennzeichnete Orte

Schalten Sie Ihr Telefon überall dort aus, wo entsprechende Aufforderungen angebracht sind.

Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Telefon an explosionsgefährdeten Orten aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand verursachen, bei dem Sie sich verletzen oder gar zu Tode kommen können.

Benutzern wird empfohlen, das Telefon an Tankstellen auszuschalten. Benutzer werden an die Notwendigkeit erinnert, die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots (Lager und Verkaufsbereich), chemischen Anlagen oder Sprenggebieten zu beachten.

Orte, an denen Explosionsgefahr besteht, sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden; Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden; Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel, wie Mehl, Staub oder Metallpulver, in der Luft befinden; sowie jeder andere Ort, an dem Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen.

Fahrzeuge

Das Telefon sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie führen.

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Mobiltelefonausrüstung in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert.

Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Telefon, seine Teile oder das Zubehör auf.

Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Bringen Sie fest installierte oder bewegliche Mobiltelefonausrüstung weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag beanspruchten Bereich an. Wenn die Mobiltelefonausrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Die Verwendung des Telefons in Flugzeugen ist verboten. Schalten Sie das Telefon aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines Mobiltelefons an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und gegen Vorschriften verstoßen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen können dem Zuwiderhandelnden Mobiltelefondienste gesperrt oder verweigert werden, und/oder es können rechtliche Schritte gegen ihn eingeleitet werden.

Notrufe



Wichtig:

Wie jedes andere Mobiltelefon arbeitet dieses Telefon mit Funksignalen, Mobilfunk- und Überlandnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen garantiert werden. Aus diesem Grund sollten Sie sich nicht ausschließlich auf ein Mobiltelefon verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) geht.

Notrufe können unter Umständen nicht auf allen Mobiltelefonnetzen getätigt werden; möglicherweise können sie auch nicht getätigt werden, wenn bestimmte Netzdienste und/oder Telefonfunktionen aktiv sind. Dies kann bei den örtlichen Diensteanbietern erfragt werden.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1. Schalten Sie das Telefon ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist.

In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Telefon gesteckt wird.

2. Drücken Sie so oft wie notwendig (z. B. um einen Anruf zu beenden, ein Menü zu verlassen etc.), um die Anzeige zu löschen.
3. Geben Sie die Notrufnummer (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) Ihres derzeitigen Standorts ein. Die Notrufnummern fallen je nach Standort unterschiedlich aus.
4. Drücken Sie die Taste .

Falls bestimmte Funktionen aktiv sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell zuerst ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dieser Dokumentation und sind bei Ihrem Anbieter von Mobilfunkdiensten zu erfragen.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, vergessen Sie nicht, alle nötigen Informationen so genau wie möglich anzugeben. Denken Sie daran, dass Ihr Mobiltelefon das einzige Kommunikationsmittel sein könnte, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Informationen zur Zertifizierung (SAR)

DIESES TELEFONMODELL ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION HINSICHTLICH DER EINWIRKUNG ELEKTROMAGNETISCHER FELDER.

Ihr Mobiltelefon ist ein Transceiver. Es wurde so konstruiert und hergestellt, dass es die vom Rat der Europäischen Union festgesetzten Grenzwerte für die Abgabe elektromagnetischer Felder (Funkfrequenzen) nicht überschreitet. Diese Grenzwerte sind Bestandteil eines umfassenden Regelwerks und legen die Grenzwerte für die Belastung der allgemeinen Bevölkerung durch elektromagnetische Felder in den Funkfrequenzen fest. Dieses Regelwerk wurde von unabhängigen Wissenschaftsinstituten durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Diese Grenzwerte beinhalten große Sicherheitsspielraum, damit eine gesundheitliche Gefährdung aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand ausgeschlossen ist.

Die Normen für die Abgabe elektromagnetischer Felder durch Mobiltelefone basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der vom Rat der Europäischen Union festgelegte SAR-

Grenzwert beträgt 2,0 W/kg.* SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Telefon in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Obwohl die SAR bei der höchsten zulässigen Sendeleistung ermittelt wird, können die tatsächlichen SAR-Werte beim Bedienen des Telefons weit unter dem Maximalwert liegen. Dies ist der Fall, weil das Telefon so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann; es wird jeweils nur die Sendeleistung verwendet, die zum Zugriff auf das Netz erforderlich ist. Allgemein gesagt ist die benötigte Sendeleistung umso niedriger, je näher Sie der Antennenstation sind.

Bevor ein Telefonmodell öffentlich verkauft wird, muss eine Erfüllung der europäischen R&TTE-Direktive nachgewiesen werden. Eine wichtige Anforderung dieser Direktive ist der Schutz der Gesundheit sowie die Sicherheit des Benutzers und anderer Personen. Der höchste SAR-Wert für dieses Telefonmodell beim Testen der Übereinstimmung mit den Normen war 0.52 W/kg. Auch wenn Unterschiede zwischen den SAR-Werten verschiedener Telefone und zwischen den Werten für verschiedene Positionen bestehen, werden doch in allen Fällen die Anforderungen der Europäischen Union erfüllt.

* Der SAR-Grenzwert für von Normalbenutzern verwendete Mobiltelefone beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Gewebe. Dieser Grenzwert umfasst einen großen Sicherheitsspielraum für den Schutz der Personen und zur Berücksichtigung etwaiger Messabweichungen. Die SAR-Werte können je nach nationalen Berichtsanforderungen und Netzband variieren. SAR-Informationen über andere Regionen finden Sie bei den Produktinformationen unter www.nokia.com.

BESCHRÄNKTE HERSTELLERGARANTIE
FÜR BESTIMMTE LÄNDER EUROPAS UND AFRIKAS

Diese beschränkte Herstellergarantie von Nokia Mobile Phones gilt für bestimmte Länder der Zonen Europa und Afrika, sofern keine gesonderte Garantie vor Ort besteht. Gemäß den nachfolgenden Vertragsbestimmungen garantiert Nokia Corporation, Nokia Mobile Phones („Nokia") in Bezug auf Material, Konstruktion und Ausführung die Mängelfreiheit dieses NOKIA-Gerätes („Gerät") zum Zeitpunkt des Erstkaufs:

1. Diese beschränkte Herstellergarantie gilt für den Enderwerber des Geräts („Kunde"). Gesetzliche Ansprüche des Kunden oder Ansprüche des Kunden gegenüber dem Verkäufer/Händler des Gerätes werden hierdurch weder ausgeschlossen noch beschränkt.

2. Die Garantiefrist beträgt zwölf (12) Monate ab dem Zeitpunkt des Erwerbs des Geräts durch den Erstkunden. Im Falle des Weiterverkaufs oder anderweitigen Wechsels des Eigentümers/Verwenders läuft die Garantie für die noch verbleibende Zeit der Frist von zwölf Monaten weiter. Im Übrigen bleibt sie unberührt. Diese beschränkte Herstellergarantie ist nur gültig und durchsetzbar in den folgenden Ländern: Bosnien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Estland, den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ungarn, Island, Israel, Lettland, Litauen, Makedonien, Malta, Norwegen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slovenien, Schweiz und Türkei.

3. Während der Garantiezeit werden mangelhafte Geräte nach alleiniger Wahl Nokias entweder durch Nokia oder den autorisierten Kundendienst repariert bzw. ersetzt. Der Kunde erhält von Nokia entweder das reparierte Gerät oder ein funktionsfähiges Ersatzgerät zurück. Ausgetauschte Teile oder Ausstattungsteile gehen in das Eigentum von Nokia über.

4. Für reparierte oder ersetzte Geräte gibt es keine verlängerte bzw. erneute Garantiefrist.

5. Diese beschränkte Garantie gilt nicht für bemalte Abdeckungen oder anderweitig personalisierte Teile. In Fällen, bei denen die SIM-Netzverriegelung zu öffnen oder zu verschließen ist, wird Nokia den Kunden vor Reparatur bzw. Ersatz des Gerätes zunächst bitten, sich wegen des Öffnens bzw. Verschließens der SIM-Netzverriegelung an den Netzbetreiber zu wenden.

6. Diese beschränkte Garantie gilt nicht für normale Abnutzungserscheinungen. Des Weiteren kommt diese beschränkte Garantie nicht zum Tragen, wenn

a) der Mangel auf Missachtung der Bedienungsanleitung, unsachgemäße Behandlung, Nässe, Feuchtigkeit oder extreme Wärme- bzw. Klimabedingungen bzw. kurzfristige Schwankungen entsprechender Einflüsse oder auf Korrosion, Oxidation, unbefugte Eingriffe bzw. Anschlussversuche, unbefugtes Öffnen bzw. Reparieren, Reparaturversuche mit nicht zugelassenen Ersatzteilen, Fehlbedienung, unsachgemäße Installation, Unfälle, Naturgewalten, Verschütten von Nahrungsmitteln oder Getränken, chemische Einwirkung oder andere äußere Einwirkungen, auf die Nokia keinen Einfluß nehmen kann, zurückzuführen ist (u.a. sind Mängel an Verbrauchsteilen wie z.B. Batterien und Akkus, die zwangsläufig eine nur begrenzte Lebensdauer haben, sowie Beschädigungen der Antenne ausgenommen), es sei denn der Mangel beruht unmittelbar auf einem Material-, Konstruktions- oder Fabrikationsfehler;

b) der Kunde den Mangel nicht binnen dreißig (30) Tagen nach Auftreten innerhalb der Garantiezeit bei Nokia oder dem autorisierten Kundendienst geltend macht;

c) das Gerät nicht binnen dreißig (30) Tagen nach Auftreten des Mangels innerhalb der Garantiezeit bei Nokia oder dem autorisierten Kundendienst eingereicht wird;

d) die Seriennummer, Zusatzcodenummer oder IMEI-Nummer des Geräts entfernt, abgekratzt, durchgestrichen oder verändert wurde bzw. unleserlich ist;

e) der Mangel durch eine defekte Funktion im Funknetz verursacht wurde;

f) der Mangel dadurch verursacht wurde, dass das Gerät mit einem nicht von Nokia hergestellten und gelieferten Teil verwendet bzw. an ein solches Teil angeschlossen oder anderweitig bestimmungswidrig verwendet wurde;

g) der Mangel dadurch verursacht wurde, dass der Akku kurzgeschlossen oder die Versiegelung der Akku-Umhüllung zerbrochen oder manipuliert wurde, oder dadurch, dass der Akku für ein nicht bestimmungsgemäßes Gerät verwendet wurde; oder wenn

h) die Software des Geräts aufgrund veränderter Netzparameter zu aktualisieren ist.

7. Zur Geltendmachung dieser beschränkten Garantie hat der Kunde entweder eine leserliche und unabgeänderte Originalgarantiekarte vorzulegen, aus der Name und Adresse des Händlers, Datum und Ort des Kaufs, Produktbezeichnung und IMEI oder eine andere Seriennummer deutlich hervorgehen, oder, bei Vorlage beim Verkäufer/Händler, eine leserliche und unabgeänderte Kaufquittung mit den entsprechenden Daten.

8. Diese eingeschränkte Garantie stellt das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Kunden gegenüber Nokia sowie Nokias einzige und ausschließliche Haftung gegenüber dem Kunden für Mängel bzw. Funktionsstörungen des Gerätes dar. Diese eingeschränkte Garantie ersetzt alle anderweitigen Garantien und Haftungserklärungen, sollten diese in mündlicher oder schriftlicher Form abgegeben worden bzw. auf (nicht zwingend anwendbare) gesetzliche Bestimmungen, vertragliche Bestimmungen oder unerlaubte Handlung zurückzuführen sein. Nokia haftet in keinem Fall für Neben-, Folge- oder mittelbare Schäden, Kosten oder Aufwendungen. Ist der Kunde eine juristische Person, so übernimmt Nokia auch keinerlei Haftung für unmittelbare Schäden, Kosten oder Aufwendungen.

9. Änderungen dieser beschränkten Garantie bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch Nokia.

9359977/02

GARANTIESCHEIN

BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN:

Name des Käufers: ______________________________

Adresse: ______________________________

____

Land: ______________________________

Telefon: ______________________________

Kaufdatum (Tag/Monat/Jahr): |_|_| / |_|_| / |_|_|

Produkttyp (im Gerät Typlabel unter dem Akku): |_|_|_| – |_|_|_|

Produktmodell (im Gerät Typlabel unter dem Akku): |_|_|_|_|

Produkt-Seriennummer (im Gerät Typlabel unter dem Akku):

|_|_|_|_|_|_| / |_|_| / |_|_|_|_|_|_| / |_|

Ort des Kaufs: ______________________________

Händlername: ______________________________

Händleradresse: ______________________________

ITEM:
IMEI:

B

Stempel